UMWELTERKLÄRUNG 2019

Umweltziele, Ökobilanzen und warum uns Nachhaltigkeit so wichtig ist.

EVERSFRANK GRUPPE
DRUCK. MEDIEN. UMWELT.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine Studie der ETH Zürich hat herausgefunden, dass nichts den Klimawandel so effektiv bekämpft wie das Aufforsten von Bäumen. Berechnungen zufolge könnten neue Wälder zwei Drittel der vom Menschen verursachten CO_2-Emissionen binden – auf diese Weise sei das vom Weltklimarat (IPCC) vorgegebene Ziel einer Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad erreichbar.

Diese Zahlen zeigen uns, dass wir mit unserem Aufforstungsprojekt EversReForest zusammen mit unseren Kunden den richtigen Weg gehen. Seit 2009 haben wir mehr als 349.000 Buchen, Eichen und Linden gepflanzt, um diejenigen Emissionen zu kompensieren, die trotz aller Bemühungen bei der Druckproduktion nicht zu verhindern sind. Wenn man sich vorstellt, dass bereits ein einziger Baum im Durchschnitt 100 kg CO_2 im Jahr umwandeln kann, dann kann man wirklich sagen: Kompensation ist gar nicht so kompliziert.

Überhaupt wurde das Thema Klimaschutz lange nicht so diskutiert wie im vergangenen Jahr. Ereignisse wie die Europawahl 2019, die Fridays for Future-Bewegung oder der immer früher eintretende Erdüberlastungstag, an dem wir unser Budget an natürlichen Ressourcen für das Jahr rechnerisch verbraucht haben, zeigten, dass der Klimawandel die Menschen nicht nur in Deutschland, sondern auch über unsere Landesgrenzen hinaus bewegt.

Wir glauben daran, dass das Thema Nachhaltigkeit nicht nur ein politisches und gesellschaftliches Thema ist, sondern auch ein unternehmerisches. Aus diesem Grund sind wir jedes Jahr aufs Neue dazu motiviert, uns neue Umweltziele zu setzen und bestehende zu optimieren, unseren CO_2-Fußabdruck stetig zu reduzieren und vor allem auch, unseren Kunden den Umweltstandard zu bieten, den sie wünschen.

Seit bereits über 20 Jahren sind wir davon überzeugt, unser Umweltmanagement mit EMAS zu systematisieren. Wir haben es ausgewählt, da es das Management mit einer unabhängigen Betriebsprüfung verbindet, leistungsorientiert arbeitet und weit über die reinen gesetzlichen Bestimmungen hinausgeht. Außerdem können sich unsere Kunden durch unsere EMAS-Zertifizierung sicher sein, dass wir eine transparente, glaubwürdige und geprüfte Umwelterklärung ablegen.

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Thema Nachhaltigkeit bei der Eversfrank Gruppe interessieren und wünschen viel Spaß beim Stöbern.

Herzlichst

Ihr Frank Kohrs

INHALT

02 Editorial.
04 Wer wir sind und was wir machen.
06 EMAS-Organigramm.
07 Unsere vier EMAS-zertifizierten Standorte.
08 Veränderungen an den Standorten.
10 Unsere Umweltpolitik.
12 EMAS-Lebenswegbetrachtung.
14 Das neue Emissionshandelssystem.
16 Umweltaspekte.
22 Die Ökolabels im Überblick.
28 Unser Selbstverständnis.
32 Unsere Umweltziele.
42 Die ökologischen Betriebsbilanzen der Standorte.
52 Längerfristige Umweltleistungen.
58 Genehmigungsgrundlage u. Impressum.
59 Umwelt- und Gültigkeitserklärung.

04 **Print-Pioniere seit 1911.** Wer wir sind und was wir machen.

08 **Veränderungen an den Standorten.** Jede Veränderung ist eine neue Chance.

22 **Zeichen setzen.** Die wichtigsten Öko-Labels.

32 **Unsere Umweltziele.** Schritt für Schrit zur verbesserten Umweltleistung.

PRINT-PIONIERE SEIT 1911.

In über 100 Jahren haben wir uns vom kleinen Familienbetrieb zum international aktiven Vorreiter in Sachen Print entwickelt. Heute arbeiten wir an mehreren Standorten daran, moderne und wirkungsvolle Printprodukte zu realisieren – angefangen bei Katalogen und Zeitschriften über Telefonbücher und Prospekte bis hin zu Mailings. Dabei ist das Thema Nachhaltigkeit ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit geworden, damit wir auch morgen noch das tun können, was wir lieben: Menschen mit Druckprodukten zu begeistern.

Digitale Vorstufe / Druckplattenfertigung
Aus den gelieferten Druckdaten werden vollautomatisch die Offsetdruckplatten auf verschiedenen Druckplattenbelichtungslinien produziert. Außerdem liefert dieser Bereich Stanz-, Nut-, Perforations- und Lackwerkzeuge.

Digitaldruck
Tonerbasierte und Inkjet-Rollendrucksysteme, die hochwertige Akzidenzqualität produzieren. In diesem Druckverfahren ermöglichen wir One-to-One-Marketing in großindustriellen Druckauflagen. Auf diese Weise können unsere Kunden mit individualisierten Inhalten ihre Responsequoten von z. B. Mailings oder Katalogen deutlich steigern.

Bogenoffset
Im Bogenoffset wird Papier in Bogenform, also nicht von der Rolle, verarbeitet. Dieses Druckverfahren ist besonders bei kleinen und mittleren Auflagen sinnvoll. Die Druckprodukte können durch Lackieren, Schutzlackieren, Ausstanzung und Perforation weiter veredelt werden.

Rollenoffset (Heatset / Coldset)
Die von Rollen ablaufende Papierbahn wird beidseitig bedruckt, mit Heißluft getrocknet und zu Teil- und Fertigprodukten gefalzt bzw. endgefertigt. Unsere verschiedenen Fertigungslinien bieten ideale Voraussetzungen für eine optimale Ausnutzung der Papierfläche und dementsprechend einer wirtschaftlichen Produktion.

Weiterverarbeitung
In der Weiterverarbeitung werden die Fertigungsschritte nach dem Druck vorgenommen: Schneiden, Falzen, Sammelheften, Klebebinden oder Aufspenden von Gimmicks. Hinzu kommt die Konfektionierung in Kartons, in Folienpaketen oder zu Stapeln.

Lettershop
Im Lettershop wird die Adressierung und das Eindrucken von postalischen Logistikcodes per Digitaldruck, Ink-Jet, Laser oder Cheshire-Etikettierung vorgenommen. Wir bieten portooptimierte Einlieferung an den Verteilservice, internationalen Einzelversand und Portooptimierung für die Zielregion, Einzeleinschweißung und Einzelverpackung in Folie, Kuvert oder Brieftasche.

Logistik / Versand
In der Logistik werden alle Materialbewegungen sowie die bedarfsgerechte Verpackung der ausgelieferten Produkte koordiniert und überwacht. Die interne Logistik mit dezentralen Pufferflächen mit Input und Output verhindern überflüssige Transportwege.

Werkstatt, Anlagen- und Systemtechnik
Dies ist unser interner Dienstleistungsbereich zur Instandhaltung von Elektronik und Mechanik. Er ist auch für die Haus- und Gebäudetechnik verantwortlich.

EMAS-ORGANIGRAMM.

Eine Verwaltungsstruktur, die das Umweltmanagement stützt.

EVERSFRANK GRUPPE
Evers & Evers GmbH & Co. KG
CEO: Frank Kohrs | UMMSB: Hauke Klinck | Compliance: Lars Kleinschmidt

	MELDORF	PREETZ	BERLIN	NEUMÜNSTER
Werksleitung	Personalunion Frank Kohrs	Frank Kohrs	Torsten Dreke	Tim Strothmann
Umweltbeauftragter	Hauke Klinck	Malte Petersen	Jessica Pampel Guido Skusa	Tim Strothmann
Vertrieb	•	•	•	
Vorstufe	•	•	•	
Druck	Heatset-Rollenoffset Bogenoffset	Heatset-Rollenoffset Digitaldruck	Coldset-Rollenoffset Bogenoffset	
Weiterverarbeitung	Falzen Schneiden Heften Lettershop	Falzen Schneiden Heften Lettershop Klebebindung Gimmick	Falzen Schneiden Heften	Klebebindung
Werkstatt/Anlagen -und Systemtechnik	•	•	•	
Logistik/Versand	•	•	•	•
Beauftragte	(Gefahrstoff) Immissionsschutz Abfall Brandschutz FaSi SiBa	Immissionsschutz Abfall Brandschutz FaSi SiBa	FaSi SiBa	FaSi SiBa

FaSi: Fachkraft für Arbeitssicherheit, SiBa: Sicherheitsbeauftragter

Zentrale Dienstleistungen Unterstützungsprozesse

Intern:
- Zentrale Planung/Disposition
- EDV/IT
- Marketing
- Personal
- Rechnungswesen/Finanzen
- Einkauf

Extern:
- Datenschutzbeauftragte
- Betriebsärzte
- Gefahrgutbeauftragte

EVERSFRANK GRUPPE

MELDORF	PREETZ	BERLIN	NEUMÜNSTER
Firmen: • **Evers & Evers GmbH & Co KG** 26 Mitarbeiter • **Evers-Druck GmbH** 407 Mitarbeiter • **Industrial Maintenance Service GmbH (IMS)** 6 Mitarbeiter	**Firmen:** • **Frank Druck GmbH & Co. KG** 200 Mitarbeiter • **MAIL Weiterverarbeitung GmbH** 193 Mitarbeiter • **Nordland Spedition GmbH** 37 Mitarbeiter • **DVZ Druckvorstufen GmbH** 15 Mitarbeiter • **IDW Industrieservice GmbH** 17 Mitarbeiter	**Firmen:** • **Eversfrank Berlin GmbH** 81 Mitarbeiter • **MVVG Medien-, Versand- und Vertriebsgesellschaft mbH** 10 Mitarbeiter	**Firmen:** • **ABC Industriebuchbinderei GmbH & Co. KG** 28 Mitarbeiter
Adresse: Ernst-Günter-Albers-Str. 25704 Meldorf	**Adresse:** Industriestraße 20 24211 Preetz/Holstein	**Adresse:** Ballinstraße 15 12359 Berlin	**Adresse:** Baeyerstraße 22 24536 Neumünster
Geschäftsführung: Kay Julius Evers Axel Polei	**Geschäftsführung:** Frank Kohrs	**Geschäftsführung:** Torsten Dreke	**Geschäftsführung:** Tim Strothmann Helmut Wünderlich
Gegründet: 1911 von Julius Evers, seit vier Generationen in Familienbesitz.	**Gegründet:** 1957 von Adolf Frank. Seit 1993 Teil der Eversfrank Gruppe.	**Gegründet:** 1992 Übernahme eines VEB-Betriebs durch Frank Druck.	**Gegründet:** Ausgegliedert aus einer Druckerei und seit 2011 Teil der Eversfrank Gruppe.
Betriebsgrundstück: Ca. 47.000 m², davon ca. 24.970 m² mit Produktionshallen bebaut, der größte Anteil ist ausgewiesenes Gewerbegebiet. Zwei Supermärkte in unmittelbarer Nähe (südlich) und ein Baustoffhandel (westlich), ausgewiesen als Mischgebiet mit angrenzenden Wohnhäusern. Nordwestliche Begrenzung: Vorfluter der Miele, mündet über Staubecken in die Nordsee. Kein Wasserschutzgebiet. Grundstücksteile mit Altlastenverdacht.	**Betriebsgrundstück:** 105.500 m², davon ca. 34.000 m² mit Produktions- und Verwaltungsgebäuden bebaut als Standort in einem Gewerbegebiet. Ehemaliges Ackerland. Kein Wasserschutzgebiet und gemäß Katasteramt altlastenfrei. Nachbarbetriebe: überwiegend mittelständische Unternehmen.	**Betriebsgrundstück:** 12.890 m², davon 4.551 m² bebaut, 4.061 m² versiegelte Fläche und 4.323 m² Grünfläche, als Standort in einem Gewerbegebiet. Angrenzend: ein Lebensmittel- und ein Medizintechnikproduzent.	**Betriebsgrundstück:** 10.800 m², davon 3.900 m² bebaut. Gewerbegebiet. Angrenzend: ein Händler für Autoteile und ein Autohaus.
Herstellungsprozesse & Fertigungsschritte: • Digitale Vorstufe / Druckplattenfertigung • Bogenoffsetdruck: 2 Anlagen • Heatset-Rollenoffset: 5 Anlagen für 16 bis 80 Seiten • Weiterverarbeitung: 2 konventionelle u. 3 Hochleistungs-Sammelheftanlagen, div. Inline-Fertigungen, Schneid u. Falzmaschinen • Lettershop/Personalisierung • Logistik • Anlagen- u. Systemtechnik	**Herstellungsprozesse & Fertigungsschritte:** • Digitale Vorstufe/Druckplattenfertigung • 3 Rollen-Digitaldruckanlagen • Heatset-Rollenoffset: 6 Anlagen für 16 bis 80 Seiten DIN A4 • Weiterverarbeitung: 1 Hochleistungs-Klebebindeanlage, 2 konventionelle u. 3 Hochleistungs-Sammelheftanlagen, div. Inline-Fertigungen, Schneid- und Falzmaschinen • Lettershop/Personalisierung, Gimmick-Verarbeitung auf mehreren Produktionslinien • Logistik • Anlagen- und Systemtechnik	**Herstellungsprozesse & Fertigungsschritte:** • Digitale Vorstufe/Druckplattenfertigung • Bogenoffsetdruck: 2 Anlagen • Coldset-Rollenoffsetdruckanlage • Weiterverarbeitung: 2 konventionelle Sammelheftanlagen, div. Schneid- und Falzmaschinen • Logistik • Anlagen- u. Systemtechnik	**Herstellungsprozesse & Fertigungsschritte:** • Weiterverarbeitung: 2 Hochleistungs-Klebebindeanlagen, Einsteck-, Schneid- u. Falzmaschinen • Lettershop • Logistik • Anlagen- u. Systemtechnik

VERÄNDERUNGEN AN DEN STANDORTEN.

Jede Veränderung ist eine Chance.

MELDORF

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018/19 konnte am Meldorfer Standort ein Schritt erreicht werden, der sogar über das geplante Ziel hinausging: Erstmals wurde ein IPA-freier Druck im Rollenoffset realisiert.

Weiterführend wurde im Oktober 2018 die neue Speedmaster in Betrieb genommen, die eine noch effizientere Produktion im Bogenoffset ermöglicht. Durch ein Farbmesssystem werden zum Beispiel regelmäßige Farbmessungen und -regelungen im gesamten Druckbild durchgeführt, was die Makulatur reduziert. Darüber hinaus verbraucht die neue Maschine nur 2 cl Waschmittel je Gummituchwaschen und ist durch die Stand-by-Funktion in der Lage, den Stromverbrauch bis zu 50% zu reduzieren. Die neue Speedmaster wird komplett ohne IPA betrieben. Nur noch geringe Mengen werden bei einer weiteren Bogenoffset-Maschine eingesetzt.

Ein weiterer Höhepunkt: Durch den Wechsel der Bogen- und Rollenfarbe auf Cradle to Cradle® als Standard für alle Produktionen konnten wir als Mitglied der Healthy Printing® Initiative für einen Kunden eine Katalogproduktion im Umfang von mehreren Millionen Exemplaren mit verbesserten und nachhaltigen Eigenschaften produzieren.

PREETZ

In Preetz wurde weiterhin an unserer Strategie festgehalten, den Digitaldruck auszubauen – ganz nach dem Motto „Weniger Streuverluste durch Individualisierung“. Aus diesem Grund wurde im August 2018 eine weitere Highspeed-Digitaldruckmaschine des Modells Canon Océ ProStream 1000, mit der das Thema variabler Datendruck auf ein neues, großindustrielles Level gehoben wird, in Betrieb genommen.

Um eine effiziente Produktion im Rollenoffset zu erreichen, wurden gegen Ende des KJ 2018 zwei 16-Seiten Rotationsdruckmaschinen stillgelegt und eine 32-Seiten Rotationsdruckmaschine vorübergehend außer Betrieb genommen.

Darüber hinaus wurde sich in Preetz weiterhin auf den Digitaldruck konzentriert und dessen Stromeinspeisung so umgebaut, dass Mitte März zwei temporäre Stromerzeuger abgebaut werden konnten.

BERLIN

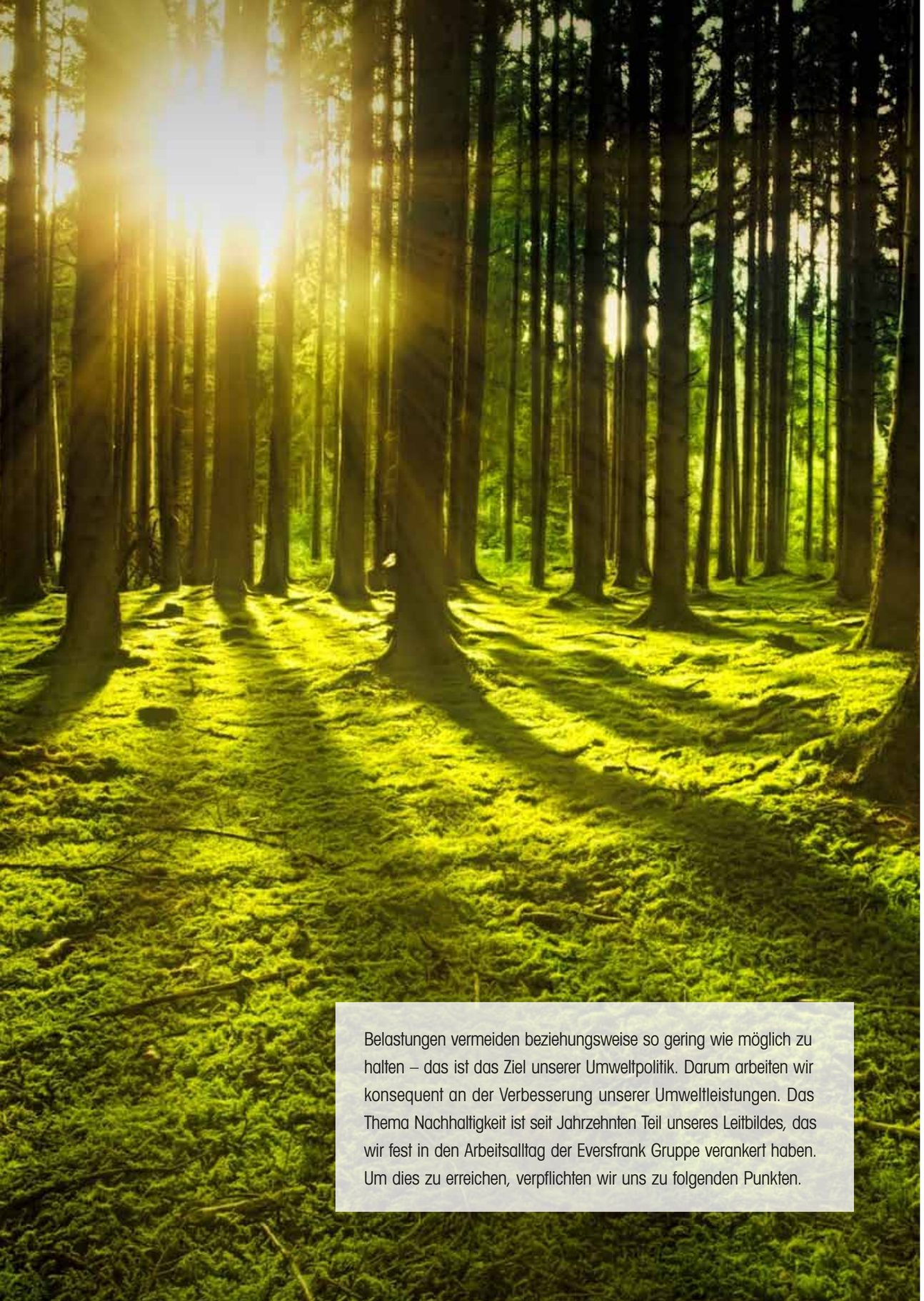
Nachdem der Berliner Standort zuletzt hervorragende Makulatur-Reduzierungen erzielen konnte, wurde im vergangenen Geschäftsjahr der Austausch der veralteten Fenster an der Ostseite der Bogendruckhalle vorgenommen. Durch diese Erneuerung kann nun ein moderner Wärmedurchgangswert der Verglasung von U_g 0,7 erreicht werden.

Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2018/19 im Bereich Versand eine ergiebigere Strechfolie eingesetzt, was seither zu einer deutlichen Reduzierung im Materialeinsatz führt.

NEUMÜNSTER

Infolge der erfreulichen Reduktion des Einsatzes an Reinigungschemie von über 60% im Geschäftsjahr 2017/18 blieb unsere Industriebuchbinderei in Neumünster an dem Thema dran und konnte den Einsatz weiterhin gering halten.

Davon abgesehen gab es keine maschinellen, chemischen oder personellen Veränderungen an diesem Standort, die eine umweltrelevante Auswirkung mit sich gebracht haben. Es wurde mit dem bestehenden und vorhandenen Equipment und der Peripherie das Ziel verfolgt, die Umweltleistung vor allem im Bereich der Kernindikatoren bestmöglich zu steigern.



Belastungen vermeiden beziehungsweise so gering wie möglich zu halten – das ist das Ziel unserer Umweltpolitik. Darum arbeiten wir konsequent an der Verbesserung unserer Umweltleistungen. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit Jahrzehnten Teil unseres Leitbildes, das wir fest in den Arbeitsalltag der Eversfrank Gruppe verankert haben. Um dies zu erreichen, verpflichten wir uns zu folgenden Punkten.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER UMWELTLEISTUNG.

1. Förderung des Umweltbewusstseins bei allen Mitarbeitern*.
Wir führen regelmäßig Schulungen und umfassende Weiterbildungen durch. Entsprechende Umwelt- und Arbeitssicherheitskreise sind etabliert worden, konkrete Ergebnisse bzw. deren Umsetzung werden abgefordert.

2. Einbinden der Mitarbeiter ins Umweltmanagement.
Zum einen betrifft das die Information aller Kollegen der Eversfrank Gruppe auf allen Hierarchie-Ebenen. Zum anderen sind sie aktiv an der kontinuierlichen Verbesserung unserer Maßnahmen beteiligt. Wir motivieren sie, Schwachstellen in Prozessen zu identifizieren und gemeinsam mit den Verantwortlichen Lösungen zu erarbeiten.

3. Standortübergreifender Austausch und Benchmarking.
Die einzelnen Standorte der Eversfrank Gruppe verständigen sich über Umweltleistungen, Indikatoren und Programme, vergleichen und stimmen sie ab. Wo immer möglich, führen wir ein Benchmarking der Indikatoren mit anderen Wettbewerbern durch.

4. Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen.
Alle unsere Mitarbeiter haben die Pflicht, bewusst und sparsam mit den Ressourcen und Materialien umzugehen. Produkte wählen wir gezielt hinsichtlich Material- und Energieeffizienz aus. Sie schützen sowohl Kollegen als auch die Umwelt vor möglichen Belastungen, sodass auch Emissionen vermieden oder verringert werden.

5. Prüfung der Umweltverträglichkeit neuer Anlagen, Produkte und Prozesse.
Vor der Einführung werden alle umweltrelevanten Aspekte analysiert und aktuell bewertet. Dies gilt insbesondere für Ressourceneffizienz, Umwelt- und Klimaschutz. Auch im Beschaffungsprozess stehen diese Kriterien im Fokus: Lieferanten werden danach bewertet und entsprechend gewichtete Leistungsprofile erstellt. So bieten wir unseren Kunden nur Produkte und Dienstleistungen an, die auf ihre Umweltauswirkung bzw. -verträglichkeit geprüft wurden.

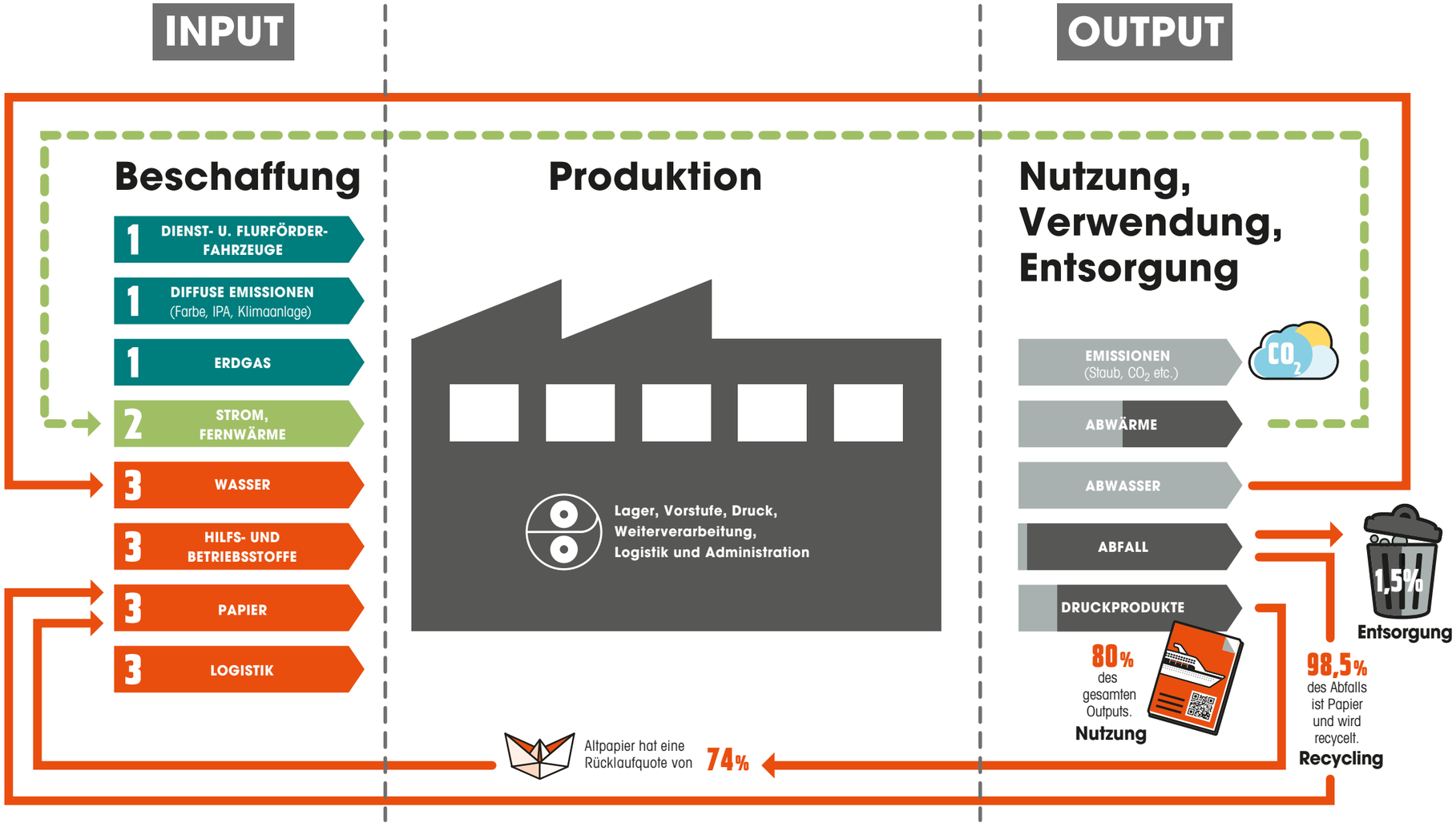
6. Fortlaufende Kontrolle der Umweltleistungen.
Um die Einhaltung der Umweltpolitik zu gewährleisten, hat die Geschäftsleitung gemeinsam mit den Mitarbeitern Kontrollen eingerichtet. Diese praxisorientierten Überprüfungen aller Maßnahmen und deren Ergebnisse sind die Basis der kontinuierlichen Optimierung unserer Umweltleistungen.

7. Umfassende Kommunikation der Umweltleistungen.
Mit der Umwelterklärung informieren wir über alle Themen unseres Umweltmanagements. Kunden und Lieferanten klären wir über ökologisch relevante Themen von Einsatzstoffen bis hin zum fertigen Produkt auf. Mit anderen Interessengruppen wie Behörden, der Öffentlichkeit etc. stehen wir im offenen Dialog.

8. Einhaltung aller Grundsätze und der geltenden Gesetze.
Für alle in der Eversfrank Gruppe ist die Einhaltung der ermittelten rechtlichen Vorschriften, Regelungen und Verpflichtungen selbstverständlich. Es ist unser erklärtes Ziel, durch unser Handeln negative Umweltauswirkungen und -belastungen zu vermeiden. Das gilt für alle Mitarbeiter und Beauftragten. Diese Umweltpolitik ist ein integrativer Bestandteil der Unternehmensstrategie und wird kontinuierlich überprüft und ggf. aktualisiert.

* Wir verzichten hier auf die Formulierung „-innen" und verwenden das generische Maskulinum im neutralen Sinne, um die Texte leichter lesbar zu halten. Wir bitten Sie um Verständnis.

EMAS LEBENSWEGBETRACHTUNG MIT SCOPE 1–3 (GHG).



Was ist das GHG-Protocol? Und was haben die Scopes damit zu tun?

GHG-Protocol ist die Abkürzung für **Greenhouse Gas Protoco**l. Es definiert die Bilanzierung von Treibhausgasen durch Unternehmen. Ein besonderer Aspekt des Protocols ist die Einteilung der Emissionen in sogenannte Scopes.

SCOPE 1

Direkte Emissionen, die durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen.

Trotz aller Bemühungen und Optimierungen unserer Produktionsprozesse produzieren wir innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe jedes Jahr rund 12.000t CO_2. Hauptsächlich entstehen diese durch Erdgas, das wir zum Trocknen während des Drucks benötigen, sowie durch Lösungsmittel, Druckfarben, unsere Dienstfahrzeuge und Stapler mit Gasantrieb. Seit Juli 2017 setzen wir daher nur noch klimaneutralisiertes Erdgas (UNFCCC Registration Ref. No. 0258) ein, was einen Großteil der Emissionen einspart. Die restlichen Ausstöße kompensieren wir mit unserem eigenen Aufforstungsprojekt Evers-ReForest.

SCOPE 2

Sekundärenergien wie Strom und Fernwärme.

Seit Juli 2013 verwenden wir nur noch Ökostrom aus Wasserkraft, womit wir rund 95 % unserer CO_2-Ausstöße dieses Bereichs reduzieren. Die restlichen 5% kompensieren wir ebenfalls mit Evers-ReForest.

SCOPE 3

Vor- und nachgelagerte Prozesse.

Rund 70% der Emissionen in diesem Bereich sind abhängig von der Herstellung des Druckpapiers. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, Kunden mit ausführlicher Beratung zu umweltfreundlichen Papieren zu bewegen. Mit unserem eigenen Aufforstungsunternehmen Evers-ReForest bieten wir Kunden sogar komplett klimaneutrale Produktionswege.

KLIMANEUTRALITÄT IST UND BLEIBT KÖNIGSDISZIPLIN.

Im September dieses Jahres hat sich die große Koalition auf die Einführung eines Emissionshandelssystems für die Sektoren Verkehr und Gebäude ab dem Jahr 2021 geeinigt. Eine Maßnahme in Form einer CO_2-Bepreisung ist dringend erforderlich, um den bislang kaum sinkenden deutschen Treibhausgasausstoß im Gebäude- und Verkehrssektor mit europäischen und internationalen Verpflichtungen in Einklang zu bringen. Für viele Unternehmen stellt sich nun die Frage, welche Folgen das neue System der Politik auf ihre freiwilligen Klimaschutzmaßnahmen hat. Wir haben die wichtigsten Fragen und Antworten hier für Sie zusammengefasst.

1. Warum sich für ein nationales Emissionshandelssystem entschieden wurde.
Deutschland hat sich im Rahmen der europäischen Klimaschutzverordnung zur Reduzierung von CO_2-Emissionen verpflichtet. Der CO_2-Fußabdruck der Bundesrepublik soll demnach bis zum Jahr 2020 um 40% gesenkt werden. Doch schon jetzt ist voraussehbar, dass dieses Ziel nicht erreicht werden kann. Aus diesem Grund sind zusätzliche Maßnahmen notwendig – vor allem auch, um das Klimaziel für 2030 nicht zu verfehlen, dass eine Reduktion von mindestens 55% vorsieht. Als die wichtigsten Handlungsbereiche für eine CO_2-Reduktion gelten die beiden Sektoren Verkehr und Gebäude, in denen bisher nur geringe Beiträge zur Reduzierung der Emissionen geleistet wurden.

Infolge des nun abgestimmten nationalen Emissionshandelssystems sollen die Preise für Benzin, Diesel, Heizöl, Flüssiggas, Kohle und Erdgas erhöht werden, wodurch die Entwicklung von klimafreundlichen Alternativen attraktiver gemacht werden sollen.

2. Wie das Emissionshandelssystem ablaufen wird.
Anbieter von fossilen Brenn- und Kraftstoffen müssen für jede Tonne CO_2, die durch die Verbrennung ihrer Produkte verursacht wird, ein Zertifikat erwerben. Dabei wird es sich von 2021 bis 2025 um einen Festpreissystem handeln, bei dem der Preis für eine Tonne CO_2 vorgegeben wird – angefangen bei 10 € pro Tonne soll der Preis Schritt für Schritt auf 35 € pro Tonne ansteigen. Eine Obergrenze für Emissionen wird es dabei vorerst nicht geben.

Ab 2026 soll eine maximale Emissionsmenge festgelegt werden, die von Jahr zu Jahr gesenkt werden soll. Die jeweiligen Zertifikate werden über Auktionen und andere Handelsplätze verkauft.

3. Was das Emissionshandelssystem für Unternehmen und ihre Klimaneutralität bedeutet.
Ein wichtiger Aspekt darf nicht verwechselt werden: Durch das nationale Emissionshandelssystem erfolgt weder eine Kompensation von Emissionen, noch macht es Produkte oder Dienstleistungen klimaneutral. Auch die Zertifikate für den Emissionshandel sind keinesfalls mit den Zertifikaten zu vergleichen, die für die Erreichung von Klimaneutralität genutzt werden. Das System dient lediglich dazu, durch einen Preismechanismus alternative Energiequelle attraktiver zu machen.

Für Unternehmen bedeutet das neue System also in erster Linie, dass Benzin-, Diesel-, Heizöl-, Flüssiggas-, Kohle- und Erdgaskosten in Zukunft steigen werden. Bestenfalls werden die CO_2-Emissionen durch die Folgen der Bepreisung etwas schneller sinken. Doch um die Klimaerwärmung tatsächlich auf unter 2°C zu begrenzen, sind voraussichtlich noch weitere Wege einzuschlagen. Die freiwillige Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten zur Kompensation von CO_2-Emissionen bleibt somit weiterhin die vorerst einzige realistische Möglichkeit, klimaneutral zu werden.

EIN BLICK AUF UNSERE UMWELTASPEKTE.

Bevor die Unternehmensleitung in ihrer Umweltpolitik übergeordnete Ziele festlegt, müssen zuvor alle umweltrelevanten Aspekte identifiziert und bewertet werden, die für unsere Standorte von Bedeutung sind. Dabei gibt es sogenannte „direkte" Umweltaspekte, die wir selbst kontrollieren können, als auch „indirekte", die aus der Zusammenarbeit mit Dritten (Dienstleistern, Lieferanten usw.) entstehen. Dabei fließen externe Informationsquellen und internes Wissen mit in die Prüfung ein. Das Ergebnis lässt sich schließlich in der folgenden Bewertungsmatrix darstellen.

Schlüsselbereich	Umweltaspekte | Bereich	Wirkung	MELDORF	PREETZ	BERLIN	NEUMÜNSTER	RISIKO	CHANCE
Energien	Strom	direkt					• steigende Kosten • Versorgungssicherheit schwankt • Quotenvorgaben von erneuerbaren Energien • Anforderungen druch freiwillige Zertifizierungen	• seit 1996 Nutzung von Produktionsabwärme • Ausbau von Wärmemanagementsystemen • Ausbau Fernwärme und eigene Energieerzeugung (Biogas-BHKW, Schwimmbad Meldorf)
	Gas | Berlin: Fernwärme	direkt						
Material	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	direkt					• Verfügbarkeit/Ressourcenknappheit • Auflagen durch Zertifizierungen • Limitierung in der Lieferkette	• Ausbau von Recyclingmaterialien • konsequente Substitutionsprüfungen • Projekte zur Materialeffizienz • konsequente Analyse der Lieferketten/Lieferanten
	Umweltsystem Lieferant	indirekt						
	Transport	indirekt						
	Gefahrgut	direkt						
Wasser	Gewässerschutz	direkt					• steigende Kosten für Bereitstellung und Aufbereitung	• keine Nutzung von Brunnen (Grundwasser)
Abfall	Papiermakulatur	direkt					• steigende Anforderungen im Umgang mit Gewerbeabfall • Mengenbegrenzungen durch Zertifizierungen	• Aufbau und Nutzung regionaler Kreislaufwirtschaft • Einsatz von sparsamen, hoch recyclingfähigen Materialien • bestmögliche Abfalltrennung und -vermeidung • Unterstützung neuer Recyclingtechniken
	Abfälle zur Entsorgung	direkt						
Biologische Vielfalt	Flächenverbrauch	direkt					• Klimawandel (Starkregen, Meeresspiegel) • Flächenversiegelung • Gefährdung der Artenvielfalt	• Erstaufforstung von Laubmischwäldern in Schleswig-Holstein
	Artenvielfalt	direkt						
Emissionen	Lärm	direkt					• Klimawandel • Verschärfung der Anforderungen durch Zertifkate o. ä. • verschärfte Vorschriften für CO_2, NOX, Staub etc. durch freiwillige Zertifizierungen • sinkende Investitionsbudgets druch schrumpfenden Markt	• aktives Klimamanagement • seit 2016 Ökostrom und seit 2017 klimaneutrales Erdgas an allen Druckstandorten • Evers-ReForest: Aufforstung/CO_2-Kompensation • regelmäßige Investitionen in neueste Technik • konsequente Suche/Tests von alternativen Maschinen/Techniken (z. B. Kälteanlagen, Abluftreinigung)
	Treibhausgas	direkt						
	Emissionen	direkt						
	Kundenpapierwahl	indirekt						

Bewertungsmatrix

hoch / mittel / gering **Umweltauswirkungen u. Relevanz**

gering / mittel / hoch **Handlungseinfluss u. Steuerungspotenzial**

- **keine** bis **geringe** Verwergungsmöglichkeit
- **mittlere** bis **gute** Verwertungsmöglichkeit
- **sehr gute** Verwertungsmöglichkeit

Ist ein Umweltaspekt nicht in die aktuellen Ziele eingebunden, weil er bereits optimiert wurde oder weil die Maschine auf dem aktuellen Stand der Technik betrieben wird, bemühen wir uns trotzdem, die Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten oder zu vermeiden.

* Betrifft sowohl Eversfrank Meldorf als auch die Holding der Eversfrank Gruppe

... UND ES GIBT NOCH WEITERE UMWELTASPEKTE.

In der Druckindustrie gibt es neben den sechs Kernindikatoren von Energie bis Emissionen noch eine ganze Reihe von Materialien, Verfahren und Abläufen, die sich auf die Umwelt und das Ökosystem auswirken können. Diese möchten wir so gering wie möglich halten.

1. Notfälle und Ereignisse, Brandschutz
Grundsätzlich ist oberstes Ziel unseres Umweltmanagements, Gefahren durch Notfallsituationen und Ereignisse mit möglichen Umweltauswirkungen abzuwenden und vorzubeugen. Das stellen wir einerseits durch die zuverlässige Wartung der technischen Einrichtungen und Anlagen sicher, andererseits durch die kontinuierliche Schulung sowie Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter. Sollte trotzdem ein Ereignis eintreten, das Menschen und Umwelt gefährden könnte, ermöglichen die vorliegenden Alarm- und Rettungspläne schnellstes Handeln, sodass Schäden ganz vermieden oder minimiert werden können.

Ziel ist es, durch die Planung von Maßnahmen zur Verhinderung oder Minderung nachteiliger Umweltauswirkungen auf Notfallsituationen vorbereitet zu sein. Deshalb sind an unseren Standorten die Produktionshallen und deren Bau- und Brandabschnitte je nach Anforderungen weitestgehend mit Brandmeldern und teilweise mit Sprinkleranlagen ausgerüstet. Die Warnsysteme sind auf die Leitstellen der Feuerwehren aufgeschaltet. Weitere technische Einrichtungen wie Wandhydranten, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Handfeuerlöscher etc. werden regelmäßig durch Fachunternehmen gewartet und geprüft. Dazu gehören an den Standorten auch entsprechende praktische Trainings wie Feuerlöscherübungen oder Evakuierungsübungen.

2. Lärmemissionen
An unseren Standorten sind die wesentlichen Lärmquellen die Bogen- und Rotationsdruckmaschinen. Letztere sind durch entsprechende Schallkapselungen gedämmt. Dabei arbeiten wir im Bereich der Lärmemmissionen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Produktion eng mit Lärmgutachtern zusammen – insbesondere auch in den Planungsphasen für Umbauten oder Erweiterungen der Anlagen. Damit ist sichergestellt, dass Anforderungen und Nachweise gem. §15 /16 BImSchG erfüllt bzw. erbracht werden.

Unsere Standorte Berlin und Neumünster unterliegen nicht der Genehmigung gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz. Selbstverständlich werden auch hier alle Vorgaben für Lärmemissionen und Lärmminderungen eingehalten.

Generell steht unseren Mitarbeitern selbstverständlich sowohl für das Thema Lärm (hier z. B. verschiedene Ausführungen bis zum individuell angefertigten Gehörschutz), als auch für alle anderen Themen in der Arbeitssicherheit und dem Arbeitsschutz die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung.

3. Gefahrstoffe
Oberstes Ziel und Priorität ist bei uns, den Einsatz von Gefahrenstoffen zu vermeiden. Ist der Einsatz erforderlich und ein Verzicht oder die Verwendung einer weniger gefährlichen Alternative nicht möglich, so ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften unbedingter Mindeststandard. Verantwortlich für den sachgemäßen Umgang, die Lagerung und die Ausstattung mit Sicherheitsdatenblättern und §14 GefStoffV Betriebsanweisungen sowie für die Schulungen und Ausbildungen der Mitarbeiter sind die zuständigen Abteilungsleitungen in

Zusammenarbeit mit den Fachbeauftragten. Bevor neue Materialien eingesetzt werden, ermitteln wir die mögliche Gefährdung und legen geeignete Schutzmaßnahmen fest.

Gefahrenstoffe befinden sich grundsätzlich in sicheren Behältnissen und Verpackungen. Dies gilt sowohl für innerbetriebliche Transporte als auch für das Umfüllen bzw. Umpacken in kleinere Gebinde. Werkseigene Behälter tragen die entsprechenden Kennzeichnungen. Gelagert werden sie nur an definierten Orten und Räumlichkeiten sowie in geeigneten Behältersystemen und Gebinden – wenn nötig, zusätzlich in erforderlichen Auffangsystemen.
An den Arbeits-, Produktions- und Maschinenbereichen werden nur Mengen für den täglichen Bedarf gelagert. Arbeits-, Brand- und Umweltschutz werden dabei berücksichtigt.

Wir führen an den Standorten die Kataster gemäß des global harmonisierten Systems zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS).
Das global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS, englisch Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals) der Vereinten Nationen ist ein weltweit einheitliches System zur Einstufung von Chemikalien sowie deren Kennzeichnung auf Verpackungen und in Sicherheitsdatenblättern. Durch eine global gültige Einstufungsmethode mit einheitlichen Gefahren-Piktogrammen und Texten sollen die Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt bei Herstellung, Transport und Verwendung von Chemikalien bzw. Gefahrstoffen weltweit minimiert werden.

Die Art der Gefahr wird durch die Gefahrenklassen wiedergegeben. Die Abstufung der Gefahr innerhalb einer Gefahrenklasse erfolgt durch die Unterteilung in Gefahrenkategorien (hazard category). So werden beispielsweise entzündbare Flüssigkeiten in Abhängigkeit vom Flammpunkt in drei Gefahrenkategorien unterteilt. Für jede Gefahrenklasse samt Kategorie, die auf einen Stoff zutrifft, werden ihm ein oder mehrere Gefahrenhinweise (H-Sätze, Hazard Statements) zugeordnet, die ein bestimmtes Gefahrenpiktogramm und gegebenenfalls auch ein Signalwort – entweder Gefahr (danger) oder Achtung (warning) – zur Folge haben sowie eine Reihe von Sicherheitsmaßnahmen (P-Sätze, Precautionary Statements).

4. Beschaffung
In unseren Einkaufs- und Beschaffungsrichtlinien sind der ökologische Aspekt und die für uns relevanten Standards entsprechend verankert. So können wir sicherstellen, dass beim Einkauf von Maschinen, Einrichtungen, Rohmaterialien und Dienstleistungen die ökologischen Umweltaspekte mit einbezogen werden. Unsere Lieferanten werden aktiv über unsere Einkaufs- und Beschaffungsrichtlinien informiert.
Unser Ziel ist es, unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit umweltverträgliche Lieferungen und Leistungen grundsätzlich vorzuziehen.

Für alle eingesetzten Materialien fordern wir von unseren Lieferanten Informationen, welche Managementsysteme, insbesondere Umweltmanagementsysteme (DIN EN ISO 14001, EMAS etc.), dort installiert sind. Bei Lieferantenauskünften und Bewertungen werden weiterführend Nachhaltigkeitsberichte, der Code of Conduct, Einsatz von Ökostrom, CO_2-Fußabdruck bzw. Klimaneutralität sowie Effizienzprojekte und Recyclingprozesse erfasst und fließen in die Auswahl mit ein.

Außerdem liegen REACh-Erklärungen (EU-Chemikalienverordnung) der Lieferanten vor.

Damit entsprechen wir als sogenannter nachgeschütteter Anwender den gesetzlichen Vorgaben nach Artikel 33 der REACh-Verordnung. So ist aus heutiger Sicht und aufgrund der schriftlichen Auskünfte unserer Lieferanten nicht zu erwarten, dass in unseren Produkten SVHC-Stoffe („besonders besorgniserregende Stoffe") in einer Massenkonzentration über 0,1% enthalten sind.

5. Papier
Papier ist mit Abstand der wichtigste Rohstoff und mengenmäßig das deutlich größte Einsatzprodukt für die Druckprozesse. Daher kommt dem Papier hinsichtlich der Umweltaspekte, dem Ökosystem und der Ökobilanz eine entsprechend hohe Bedeutung zu. An unseren Standorten Preetz und Meldorf werden täglich bis zu 1.000t unterschiedlichster Papiersorten mit einer Papiergrammatur von 28 g/m² bis 300 g/m² angeliefert, bedruckt und verarbeitet. Die jeweiligen Anteile variieren durch die unterschiedlichen Anforderungen der Kunden und Aufträge in den Betrieben.

Die eingesetzte Papiersorte ist abhängig von der Materialauswahl des Kunden und der Gestaltung der Produkte. Im Wesentlichen sind es SC-Papiere, LWC-Papiere, MWC-Papiere, WFC-Papiere usw.

Als wichtigstes ökologisches Kriterium bei der Herstellung und Nutzung spielt für das Papier als Bedruckstoff der sorgsame und nachhaltige Umgang mit der Ressource Holz eine große Rolle – angefangen beim Waldbau über die Holzernte bis hin zu ihrer Verarbeitung zu Faserstoffen, Papier im Sägewerk und einer Rolle. Dabei kommt dem Faserstoffkreislauf – also auch der Mehrfachnutzung des Papiers durch effektives Recycling – eine große Bedeutung zu. Neben der Nachhaltigkeit beim Waldbau und der Ressourcenschonung haben aber auch die Energie-, Wasser-, Material- und Chemikalieneinsätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen großen Einfluss auf die Nachhaltigkeit des Fertigproduktes Papier. Diese und weitere Themenfelder, wie auch ggf. Transportentfernungen ergeben die Nachhaltigkeitskriterien für Druckpapiere. Wir beraten hier eingehend nicht nur, was die unterschiedlichen Papiere angeht. Auch die möglichen Kennzeichnungen der Printprodukte erklären wir genau.

Seit über 10 Jahren haben wir durchgehend an allen Standorten die Zertifizierung des FSC® (Forest Stewardship Council ®) und des PEFC™ (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes™).

Damit wird bestätigt, dass unsere Unternehmensprozesse so gestaltet sind, dass Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft, belegbar von der Erzeugung bis zum Endprodukt, zum Einsatz gekommen sind.

Dazu werden jährlich bei den Zertifizierungen die Anforderungen der Chain-of-Custody (COC), dem Instrument der Produktkettenzertifizierung, extern geprüft, die bestätigen, dass die innerbetrieblichen Verfahren die Identifizierbarkeit von zertifizierten Materialien jederzeit sicherstellen.

Weiterführend führen alle Standorte das Umweltzeichen Blauer Engel UZ 195. Mit dem Umweltzeichen EU-Ecolabel oder Nordic Swan können an ausgewählten Standorten Druckprodukte hergestellt werden.

Auf den folgenden Seiten dieser Umwelterklärung werden Umweltzeichen und Produktzertifizierungen kompakt vorgestellt.

Interessierte Parteien und ihre Erwartungen.

Interessierte Parteien	Erwartungen / Erfordernisse	Umsetzung / Verantwortlichkeit
Beschäftigte	• gesicherte Arbeitsplätze • umweltgerechte Arbeitsplätze	• Gesellschafter, Geschäftsführer, Unternehmen • Werksleiter, Abteilungsleiter und Beauftragte
Kunden	• Compliance • Zertifizierungen / Umweltleistungen • umweltbewusstes Image	• Compliance-Beauftragter • EMAS, ISO 50001, Blauer Engel, EU-Ecolabel, Nordic Swan, FSC®, PEFC™ • Umwelterklärung
Nachbarn / Anwohner	• Verringerung Umweltereignisse und Störungen • Reduzierung von Emissionen	• Werksleitung, Genehmigungslage • Blauer Engel / BImSchG
Öffentlichkeit	• Kommunikation und Transparenz • umweltbewusstes Image und Transparenz	• Internetpräsenz, Blog • Umwelterklärung
Behörden / Ämter / Zertifizierungsgesellschaften	• Compliance Gesetze / Standards • Einhaltung / Transparenz in Meldung und Kommunikation	• Compliance-Beauftragter • Buchhaltung, Beauftragte, Marketing
Lieferanten	• beidseitige Kommunikation • geregelte Geschäftsbedingungen	• Abteilung Einkauf: Lieferantenselbstauskunft, konzernweite Beschaffungsrichtlinie • konzernweite Beschaffungsrichtlinie
Gesellschafter	• Compliance / Rechtskonformität • transparente Kommunikation • Verbesserung der Umweltleistung	• Compliance-Beauftragter • Geschäftsführung, Marketing, Beauftragte • Werksleitung

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM ZEICHEN SETZEN!

Wer eine umweltbewusste Unternehmensstrategie führt, tut nicht nur etwas Gutes für die Natur, sondern fördert auch sein Image und kann sogar mehr Umsatz generieren. Ökologie und Ökonomie schließen sich dabei keinesfalls aus. Bei uns haben Sie die Wahl, Ihr Produkt mit verschiedenen Ökolabels auszuzeichnen. Jedes Umweltzeichen hat dabei unterschiedliche Schwerpunkte und Ansprüche. Hiermit möchten wir Ihnen einen Überblick verschaffen, denn Nachhaltigkeit ist alles andere als kompliziert.

100 % Ökoenergie

Alle unsere Produktionsstandorte arbeiten standardmäßig seit 2013 mit 100% Ökostrom aus Wasserkraft und seit Juli 2017 auch mit 100% klimaneutralisiertem Erdgas. Diese klimafreundliche Herstellungsweise dürfen Sie gerne auf Ihrem Druckprodukt zum Ausdruck bringen und unser Ökoenergie-Logo in Ihrem Layout einfügen.

- Das Logo kennzeichnet eine klimaschonende Produktion Ihres Druckprodukts hinsichtlich des Energieeinsatzes
- Standardmäßige Produktion mit 100% Ökoenergie (Ökostrom und Ökogas)

Evers-ReForest

Klimaneutrales Drucken ist ganz schön simpel, wenn man sich vorstellt, dass schon ein einziger Baum im Durchschnitt pro Jahr 100 kg CO_2 umwandeln kann. Mit Evers-ReForest haben wir das erste eigene Aufforstungsunternehmen einer Druckerei überhaupt gegründet, mit dem wir CO_2-Emissionen kompensieren, die während des Herstellungsprozesses nicht zu verhindern sind. Dabei wird der CO_2-Footprint Ihrer Druckproduktion ermittelt und entsprechend viele Bäume erstaufgeforstet, um diese Emissionen zu kompensieren und Ihr Druckprodukt zu klimaneutralisieren.

- Das Logo kennzeichnet klimaneutralisierte Druckprodukte
- CO_2-Kompensation Ihrer Druckproduktion durch unser Aufforstungsprogramm Evers-ReForest

Blauer Engel

Der Blaue Engel (DE-UZ 195) ist seit über 40 Jahren das in Deutschland bekannteste Umweltzeichen und setzt anspruchsvolle Maßstäbe für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Betrachtet wird nicht nur der Einsatz von umweltschonenden Papieren, sondern auch die während des Produktionsprozesses eingesetzten Farben, Lacke und Klebstoffe. Schwerpunkt des Blauen Engels ist die Ressourcenschonung durch einen hohen Altpapieranteil im eingesetzten Papier zur Schonung von Ressourcen und zur Verminderung des Abfallaufkommens.

- Hoher Bekanntheitsgrad in Deutschland
- Das Logo kennzeichnet besonders ressourcenschonende Druckprodukte
- Schwerpunkt liegt auf der Verwendung von Papieren mit hohen Altpapieranteilen und umweltfreundlicher Farben, Lacke und Klebstoffe
- Gemäß Vergabeordnung müssen Papiere eingesetzt werden, die den Anforderungen des RAL-UZ 14 (Recyclingpapier) oder RAL-UZ 72 (Druck- und Pressepapier überwiegend aus Altpapier) oder RAL-UZ 56 (Recyclingkarton) entsprechen

EU-Ecolabel

Das EU-Ecolabel ist das Umweltzeichen der Europäischen Kommission und entsprechend europaweit bei Verbrauchern bekannt. Die Kriterien dienen ähnlich wie beim Blauen Engel zur Förderung der Druckfarbenentfernung, zur Erhöhung der Wiederverwertbarkeit sowie zur Verminderung des Einsatzes gefährlicher Stoffe.

- Hoher Bekanntheitsgrad in ganz Europa
- Das Logo kennzeichnet besonders ressourcenschonende Druckprodukte
- Schwerpunkt liegt auf der Wiederverwertbarkeit der Druckprodukte und Reduzierung gefährlicher Einsatzstoffe
- Laut EU-Verordnung sind Papiersorten einzusetzen, die mit folgenden EU-Ecolabels ausgezeichnet sind: Kopierpapier oder grafisches Papier (2011/333/EU, Produktgruppe 011) oder Zeitungsdruckpapier (2012/448/EU, Produktgruppe 037).

Nordic Swan

Der Nordic Swan ist das ambitionierte Umweltzeichen des Nordischen Rates und somit ein imagetragendes Label in skandinavischen Ländern. Neben dem Produktionsprozess wird der gesamte Lebenszyklus des Produkts hinsichtlich seiner Auswirkungen auf die Umwelt beurteilt – angefangen bei den Rohmaterialien bis hin zum Versand. Der Bekanntheitsgrad des Zeichens in Skandinavien übersteigt mit 94% deutlich den des Blauen Engels von 76% in Deutschland.

- Sehr hoher Bekanntheitsgrad in den skandinavischen Ländern
- Das Logo kennzeichnet besonders umweltverträgliche Druckprodukte
- Aspekte des gesamten Produkt-Lebenszyklus` werden in einem strengen Punktesystem bewertet
- Es dürfen lediglich Nordic Swan-inspected und EU-ecolabelled Papiere eingesetzt werden

FSC® – Forest Stewardship Council®

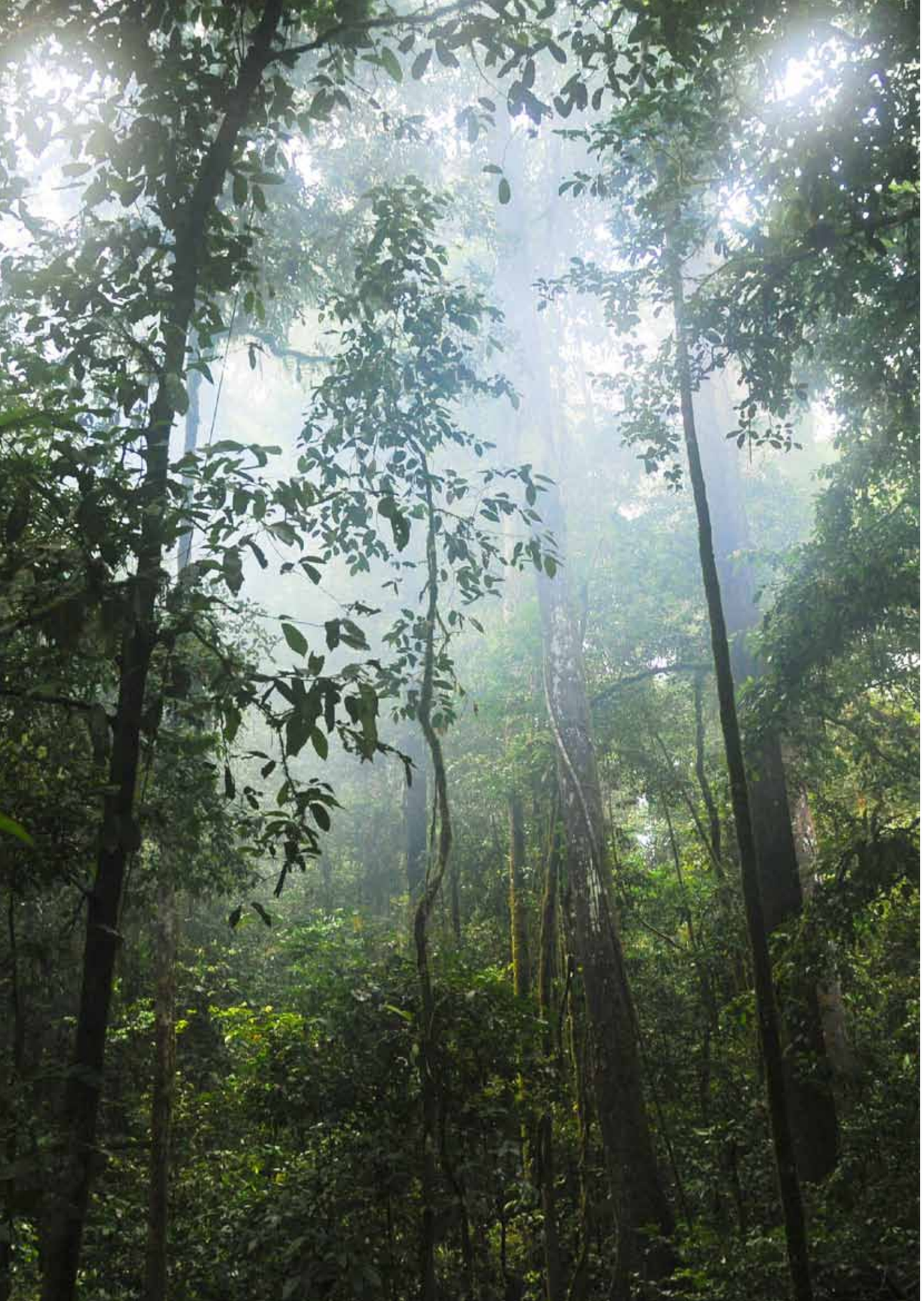
Das FSC®-Siegel gewährleistet eine nachhaltige und sozial förderliche Forstwirtschaft auf der ganzen Welt. Entscheiden Sie sich für FSC®-zertifizierte Papiere, tragen Sie zu der Förderung einer zukunftsgerichteten Bewirtschaftung der Wälder bei und helfen, dass der heutige Bedarf ohne Gefährdung der Bedürfnisse künftiger Generationen gedeckt werden kann. Ziel des FSC® ist es, einen wesentlichen Anteil aller Wälder der Welt unter eine nachhaltige Bewirtschaftung zu stellen.

- Das Logo kennzeichnet Papiere aus nachhaltiger, sozial gerechter Forstwirtschaft
- Sehr hoher internationaler Bekanntheitsgrad
- Eingesetzt werden können FSC®-Papiere aus einer dieser drei Kennzeichen-Kategorien: FSC® 100%, FSC®-Mix oder FSC®-Recycling

PEFC™ – Programme for the Endorsement of Forest Certification™

PEFC™ ist ein unabhängiges Programm zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und damit eine Art weltweiter „Wald-TÜV". Die Waldzertifizierung nach den Standards von PEFC™ basiert dabei auf den sehr strengen Richtlinien. Wählen Sie ein Papier mit PEFC™-Zertifizierung, dann heißt das: Die gesamte Produktherstellung – vom Rohstoff bis zum gebrauchsfertigen Endprodukt – ist zertifiziert und wird durch unabhängige Gutachter kontrolliert.

- Internationales Zeichen für nachhaltige Waldwirtschaft
- Hoher internationaler Bekanntheitsgrad
- Eingesetzt werden muss Papier, das aus mindestens 70% PEFC™-zertifiziertem Material besteht



DIE UWELTZEICHEN AUF EINEN BLICK.

		Blauer Engel [1]	EU-Ecolabel [1]	Nordic Ecolabel [2]	FSC®	PEFC™	Healthy Printing
Bedruckstoff	Papiersorte	✓	✓	✓	✓	✓	✓*
	Herkunft/Recycling	✓	✓	✓	✓	✓	✓*
Chemikalien	Inhalt/Zusammensetzung	✓	✓	✓	✗	✗	✓*
	Deinking Druckarbe	✓	✓	✓	✗	✗	✓*
Energie	Effizienz/Zertifizierung	✓	✓	✓	✗	✗	✓
	Einsatz erneuerbarer Energien	✗	✗	✓	✗	✗	✓
Wasser	Verbrauch/Management	✓	✓	✓	✗	✗	✓
Abfall	Abfallarten	✓	✓	✓	✗	✗	✗
	Recycling/Verwertung	✓	✓	✗	✗	✗	✓**
Emissionen	Allg./VOC	✓	✓	✓	✗	✗	✗
	Grenzwerte Luft	✓	✓	✓	✗	✗	✗
Management	Qualität	✗	✗	✓	✗	✗	✗
	Arbeitssicherheit	✗	✗	✓	✓	✗	✓
	CSR	✗	✗	✓	✗	✗	✓

✗ = keine Anforderungen
✓ = Betrachtung/Relevanz
✓* = Anforderungen über Material Health von cradle to cradle™
✓** = product-life-cycle
1 = verschiedene Bewertungsverfahren für Anforderungen und Grenzwerte
2 = Bewertung aufgrund von Punktesystemen

Warum wir ein stolzes Mitglied der Klimaschutz-Unternehmen sind und wir auf Konzepte wie Healthy Printing setzen.

Frank Kohrs brachte es im Editorial bereits auf den Punkt: Das Thema Klimawandel ist nicht nur eine gesellschaftliche, sondern auch eine unternehmerische Angelegenheit. Aus diesem Grund sind wir bereits seit Jahren Mitglied der Exzellenzinitiative Klimaschutz-Unternehmen und haben es uns unter anderem zum Ziel gemacht, Initiativen wie Healthy Printing stärker voran zu treiben.

Wie sieht die Erde in 50 Jahren aus? Und was für eine Welt hinterlassen wir unseren künftigen Generationen? Das sind Fragen, denen man sich in den letzten Monaten nur schwer entziehen konnte. Wir als Mitglied des Klimaschutz-Unternehmen e.V. möchten diesen Fragen mit konkreten Lösungen begegnen, indem wir uns freiwillig dazu verpflichten, ambitionierte und messbare Ziele für die betriebliche Energieeffizienz bei unseren Produkten, Dienstleistungen und Produktionsprozessen umzusetzen und diese kontinuierlich weiterzuentwickeln. Um das zu erreichen, werden unsere Vorhaben regelmäßig analysiert, überprüft und gegebenenfalls nachjustiert. „Das klingt nach einer Menge Arbeit, macht aber auch viel Spaß – vor allem, wenn man am Ende die positiven Entwicklungen dokumentiert", berichtet Hauke Klinck aus unserem Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement.

Aber wer steckt eigentlich hinter dem Klimaschutz-Unternehmen e.V.? Der Verein ist eine Initiative des Bundesumweltministeriums, Bundeswirtschaftsministeriums und des Deutschen Industrie- und Handelskammertags. Mitglieder sind neben uns und 30 weiteren Unternehmen zum Beispiel Aldi Süd, IKEA, Phoenix Contact, Provinzial und Viessmann. Innerhalb der Initiative verbindet uns der kontinuierliche Austausch, begleitet von gemeinsamen Diskussionen und Gesprächen zu Umsetzungen konkreter Praxislösungen. Mit unserer gebündelten Kompetenz bei Angelegenheiten rund um Klimaschutz und Energieeffizienz sowie der Mischung der Unternehmen aus vielen verschiedenen Branchen stehen wir der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft als Gesprächspartner und Know-how-Träger zur Verfügung. Zusammen verfolgen wir eine Mission: als Vorbilder und Multiplikatoren fungieren.

DIE KLIMASCHUTZ-UNTERNEHMEN IM ÜBERBLICK:

- Exzellenz-Initiative des Bundesumweltministeriums, Bundeswirtschaftsministeriums und des Deutschen Industrie- und Handelskammertags
- 37 Mitglieder aus allen Wirtschaftszweigen
- Alle Mitglieder des Vereins haben bereits Klimaschutz- und Energieeffizienzprojekte erfolgreich umgesetzt und verpflichten sich auch künftig freiwillig zu messbaren und ambitionierten Zielen und entwickeln sich kontinuierlich weiter
- Wir verringern die CO_2-Emissionen und zeigen Verantwortung für die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen
- Wir sehen uns als Vorbild und Multiplikator in der deutschen Wirtschaft

Neben der Mitgliedschaft bei den Klimaschutz-Unternehmen möchten wir konkrete Konzepte zu einer nachhaltigen, zukunftsgerichteten Produktion von Druckprodukten unterstützen. So haben wir uns im vergangenen Jahr dazu entschieden, einen langfristigen Weg mit der Healthy Printing Initiative zu gehen, die von EPEA und der DOEN Foundation ins Leben gerufen wurde. Ziel dabei ist es, langfristig auf eine gesunde Produktion von Druckprodukten hinzuarbeiten, die dem Ökosystem die Ressourcen zurückgibt, die es zur kontinuierlichen Regenerierung der eingesetzten Materialien benötigt. Betrachtet werden dabei alle ökologischen und sozialen Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ein gesundes Druckprodukt, das Papier, Additive, Druckfarben und Druckverfahren kombiniert, ist noch nicht oder nur in Nischenmärkten verfügbar. Der Beginn einer Massenproduktion eines gesunden Gesamtproduktes ist zwar noch nicht realistisch, aber wir möchten es als ein Ziel anerkennen und darauf hinarbeiten. Einzelne Komponenten wie Druckfarben sind bereits verfügbar und könnten als Ausgangspunkt verwendet werden.
Vor allem eine gesunde Rezyklierbarkeit steht bei dem Healthy Printing Konzept im Mittelpunkt. Druckprodukte sollten in der Zukunft nach messbaren Kriterien sicher wiederaufbereitet werden können und Nebenprodukte unbedenklich für die Weiterverwendung in anderen Produkten, für die Kompostierung und die Rückkehr in den Boden sein. Durch diese langfristige Zielsetzung mit dem Healthy Printing Konzept tragen wir aktiv zu einer gesünderen Wirtschaft bei, da die Kosten für die Wiederaufbereitung verringert und die Ressourcenproduktivität verbessert werden.

Ein erstes Pilotprojekt mit Healthy Printing konnten wir in diesem Geschäftsjahr bereits realisieren: Durch den Wechsel der Bogen- und Rollenfarbe auf Cradle to Cradle® als Standard für alle Produktionen haben wir es geschafft, für einen Kunden eine Katalogproduktion im Umfang von mehreren Millionen Exemplaren mit verbesserten und nachhaltigen Eigenschaften zu produzieren.

HEALTHY PRINTING IM ÜBERBLICK:

- Initiative der EPEA und der DOEN Foundation
- Ziel ist es, positive Auswirkungen aktiv zu unterstützen, anstatt nur negative Auswirkungen zu minimieren. Zum Beispiel die Qualität von recycelten Produkten zu verbessern, anstatt nur die Auswirkungen des Druckens zu reduzieren
- Wir verpflichten uns als Mitgliedsunternehmen der Initiative dazu, auf gesunde Druckprodukte hinzuarbeiten, indem Kriterien für Best Practices, Design- und Einkaufskriterien durch Stakeholder-Netzwerke entwickelt oder optimiert werden
- Wir arbeiten daran, dass alle Inhaltsstoffe und Materialien im bedruckten Papierkreislauf zu einer nützlichen biologischen oder technischen Ressource für andere Prozesse werden
- Wir arbeiten daran, Druckprodukte so herstellen, dass sie zu 100% definierte biokompatible Bestandteile enthalten, die sicher kompostierbar, in anderen Produkten verwendbar sind oder ohne Schadstofffilter verbrannt werden können
- Unsere sowie die Intentionen und Aktivitäten der anderen Mitgliedsunternehmen werden transparent der Öffentlichkeit mitgeteilt und dienen der Allgemeinheit als Best Practices
- Wir fördern die Zusammenarbeit zwischen allen Teilnehmern innerhalb der Druck- und Papierindustrie: angefangen bei Förstern, Papier- und Druckfarbenhersteller, über Forschungsinstitute, Druckereien, Chemikalienhersteller, bis hin zu Designern oder sogar NGOs
- Wir werden bevorzugte Inhaltsstoffe oder „Positivlisten" verwenden, die darauf ausgelegt sind, gesunde Druckerzeugnisse zu unterstützen. Auf diese Weise können wir gemeinsam mit den anderen Mitgliedsunternehmen den Fortschritt der Branche beschleunigen

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ZIEL.

Eine optimale Energieeffizienz, konsequente CO_2-Minimierung und stetige Verbesserung im Materialeinsatz – solche ambitionierten Umweltprogramme lassen sich nicht nebenbei realisieren. Sie erfordern Ideen, Einzelmaßnahmen, Kontrollen, Monitoring, Pläne und vor allem ein Team, das diese vielen Schritte gemeinsam geht und die Umsetzung vorantreibt. Nur so können wir Jahr für Jahr kontinuierlich mehr Umweltbelastungen vermeiden und unsere Umweltleistung verbessern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere aktuellen Umweltprogramme, die jedes Jahr bewertet, aktualisiert und durch neue Projekte erweitert werden. Kontinuierliche Monitorings helfen uns, die Wirkung der Maßnahmen und den Verlauf der Umsetzung zu kontrollieren und ggf. zu justieren. So können wir Leistungen, Prozesse, Umweltkennzahlen, aber auch Arbeitsschutz und Sicherheitsparameter darstellen. Der relative und absolute Fortschritt wird transparent und dient als Grundlage für die stetige Verbesserung des gesamten Umweltmanagements. Auf diese Weise kommen wir Schritt für Schritt zu unseren Zielen.

EVERSFRANK MELDORF

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	Verantwortlich	Status 06/2019	
01.11 Material / Betriebs-stoff	**IPA-Reduzierung (GJ 19/20 -90%)**	Kontinuierliche Ausweitung des IPA-freien Drucks	fortlaufend	Abteilungsleitung und Mitarbeiter des Bogendrucks und Rotationsdrucks	GJ 14/15 -27 % GJ 15/16 +12 % (nicht erreicht) GJ 16/17 -18 % (Ziel -5% erreicht) GJ 17/18 -30 % (Ziel -5% deutlich erreicht) GJ 18/19 -15% (Ziel -10% erreicht) kontinuierl., Indikator für GJ 19/20 letztmalig aktualisiert, Rollendruck ohne IPA	
11.11 Energie-Strom/ Gas	**Verbesserung des Kernindikators „Energieeffizienz" (GJ 19/20 0,518)**	Verschiedene Maßnahmen	fortlaufend	alle Unternehmensbereiche	Kernindikatoren: GJ 15/16 0,461, Ziel (0,485) erreicht GJ 16/17 0,449, Ziel (0,457) erreicht GJ 17/18 0,497, Ziel (0,444) n. erreicht GJ 18/19 0,510, Ziel (0,472) n. erreicht kontinuierl., Indikator wird ggf. aktualisiert. Da Veränderung der Prdouktionskapazität und Maschinenkonstellation entspechende Zielvorgabe (Auswirkung Grundlast)	
12.11 Material/ Input/ Output	**Verbesserung des Kernindikators „Materialeffizienz" (GJ 19/20 1,224)**	Verschiedene Maßnahmen im Bereich Verbrauchs- und Makulaturreduzierung	fortlaufend	alle Unternehmensbereiche	Kernindikatoren: GJ 15/16 1,217, Ziel (1,222) erreicht GJ 16/17 1,206, Ziel (1,210) erreicht GJ 17/18 1,225, Ziel (1,200) nicht erreicht GJ 18/19 1,224, Ziel (1,213) nicht erreicht kontinuierl., Indikator wird ggf. aktualisiert. Da Veränderung der Prdouktionskapazität und Maschinenkonstellation entspechende Zielvorgabe	
04.15 Material/ Rohstoffe	**Makulaturreduzierung GJ 19/20(–1 % rel.)**	Projekt Materialeffizienz	nächste Bewertung 06/2020	Abteilungsleitungen Rollendruck, Bogendruck, Weiterverarbeitung	GJ 15/16 Makuquote rel. – 7% erreicht GJ 16/17 Makuquote rel. – 4% (Ziel -2%) erreicht GJ 17/18 Makuquote rel. +7,8% (Ziel -2%) nicht erreicht GJ 18/19 Makuquote rel. +1,0% (Ziel -2%) nicht erreicht kontinuierl., Indikator wird ggf. aktualisiert	
06.15 Material/ Hilfs-u. Betriebs-stoff	**Materialeffizienz mit Reduzierung von Betriebs- und Hilfsstoffen**	Verbrauchsoptimierung / Umstellung: · Waschmittel · IPA, Entwickler · Reiniger (Umstellung)	nächste Bewertung 06/2020	Abteilungsleitungen, Umweltmanagement, Einkauf	GJ 18/19 siehe Input / Output, nicht überall erreicht, wird weiter verfolgt Silikon, Feuchtmittel nicht erreicht	
01.16 Energie/ Strom	**LED-Innenbeleuchtung (Effizienzsteigerung Strom)**	Austausch weitere Bereiche, Keller etc.	nächste Bewertung 06/2020	Anlagen- und Systemtechnik	Umsetzungs- und weitere Planungsphase 3 Bereiche mit 4.000 kWh/a umgesetzt ausgesetzt, neue Planung/Prüfung nach veränderter Maschinenkonstellation ab 01.2020	
05.17 Energie/ Strom	**Bogendruckhalle Rückkühler (Energieeffizienz)**	Tausch des Rückkühlers auf bedarfsgerechte Größe	(06/2018) 10/2018	Anlagen- und Systemtechnik	Planung, Verzögerung durch verspätete Bogendruckmaschine neue bedarfsgerechte Rückkühler, erreicht	
06.17 Energie-Strom	**Planschneider Ersatz (Energieeffizienz)**	Austausch eines Planschneiders auf neueste effiziente Technik (Luftmenge)	06/2018	Abteilungsleitung Weiterverarbeitung	Polar Schneideanlage 137 wurde in 05/2018 in Betrieb genommen erreicht	
02.17 Energie-Strom	**Kompressorersatz (Energieeffizienz 70.400 kWh/a)**	Austausch eines Kompressors auf neueste effiziente Technik	(06/2018) 12/2018	Anlagen- und Systemtechnik	Ersatzmaßnahme, neuer Kompressor mit Wirkleistungsaufnahme nach ISO 1217 Anhang von garantierten 6,9 kW/m³/min Erfolgreich umgesetzt, Restarbeiten offen	
01.17 Emissionen/Treibhausgase	**Abwärmenutzung (3.000 MWh Abwärme mit 800 t CO_2-Ersparnis)**	Quartierskonzept der Stadt Meldorf, Abwärmenutzung durch Saisonalspeicher	(06/2019) 12/2021	Geschäftsführung, Anlagen- und Systemtechnik	18.02.2018 Gründung Stadtwerke Meldorf 14.03.2018 Planungsleitung 220.000 € Weiter in Umsetzung	
03.17 Energie/ Strom	**Bogendruckmaschine Ersatz (Energieeffizienz, 126.000 kWh/a bei gleichem Output)**	Austausch einer Bogendruckmaschine mit neuester effizienter Technik	(06/2018) 10/2018	Geschäftsführung und Abteilungsleitung Bogendruck	Bestellung erfolgt, Inbetriebnahme 10/2018 Erfolgreich umgesetzt	
04.17 Material/ Betriebs-stoff	**Bogendruckmaschine Ersatz (Materialeffizienz), kein Einsatz von Isopropanol**	Inbetriebnahme und Druck ohne Isopropanol	(06/2018) 10/2018	Abteilungsleitung und Mitarbeiter Bogendruck	Bestellung erfolgt, Inbetriebnahme 10/2018 Erfolgreich umgesetzt	

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	Verantwortlich	Status 06/2019	
01.18 Material/ Energie	**Energieeffizienz (Falzmaschinen)**	Prüfung der Konzentration im Bereich Falzmaschinen mit Leistungs- und Produktionsanforderungen, Quantifizierung der Energieeffizienz nach Abschluss der Prüfung	06/2019	Werksleitung Eversfrank Meldorf, Abteilungsleitung Weiterverarbeitung	neu GJ 18/19 Wird nicht weiter verfolgt, Konsoldierung Anspassung Weiterverarbeitung Ende 2019	
02.18 Material/ Energie	**Verbesserung der Leistung von Absaug- und Blasluftanlage der Späneabsaugung (Energieffizienz) und Ausfallsicherheit**	Projekt Verbesserung der Absaug- und Blasluftanlage, Quantifizierung der Energieeffizienz und Abschluss der Prüfung	12/2019 (12/2020)	Werksleitung Eversfrank Meldorf, Anlagen- und Systemtechnik	neu GJ 18/19 Verlängerung, wird erst nach Konsolidierug und Anpassung Rotationsdruck Anfang 2020 neu betrachtet	
03.18 Material/ Energie	**Verbesserung der Energieeffizienz**	VLF Belichter Kodak, Quantifizierung der Energieeffizienz nach Abschluss der Prüfung	12/2019	Werksleitung Eversfrank Meldorf, Abteilungsleitung Vorstufe	neu GJ 18/19 Keine weitere detaillierte Prüfung. Wird nicht weiter verfolgt.	
4.18 Material/ Gefahrstoffe	**Verbesserung von Materialeffizienz (Waschmakulatur)**	Kombiwaschanlagen, Waschmittel wird vor dem ersten Druckwerk auf die Bahn aufgebracht und reinigt unter Druck die Gummitücher	12/2019	Werksleitung Eversfrank Meldorf, Abteilungsleitung Rollendruck	neu GJ 18/19 Keine weitere detaillierte Prüfung. Wird nicht weiter verfolgt.	
05.18 Material/ Hilfsstoffe	**Weitere Umstellung auf Silikonkonzentrat (Effizienzsteigerung Material), Minus 25% Silikonlösung im Vergleich GJ 17/18**	Installation von CFA-Technik an einer weiteren Druckmaschine	06/2019	Werksleitung Eversfrank Meldorf, Abteilungsleitung Rollendruck	neu GJ 18/19 Keine weitere detaillierte Prüfung. Wird nicht weiter verfolgt.	
06.18 Emissionen/ Treibhausgase	**Verbesserung von CO_2 Emissionen**	Fa. Technotrans, überar. Kälteaggregat mit innovativen Kältemittel R513A (vorher R407C)	12/2018	Werksleitung Eversfrank Meldorf, Abteilungsleitung Bogendruck	erledigt umgesetzt, GWP Reduzierung von R513A gegebnüber R407C minus ca.66%	
01.19 Abfall/ Abfälle zur Entsorgung	**Verringerung der Restabfallmengen**	Aktuell 2 x2,5m³ Restmüll/ Woche Neu 1 x2,5m³ Restmüll/Woche weniger Produktionsmengen am Standort, plus verbesserte Trennung Kunststoffe	06/2020	Werksleitung Eversfrank Meldorf, Abfallbeauftragter, Umweltmanagement	neu GJ 19/20	
02.19 Material/ Gefahrstoffe	**Gefahrstoffsubstitution „für Umweltzeichen vorausschauend"**	Butylglykol enthalten u.a. in Feuchtmitteln, Ersatzmittelsuche und Einsatzprüfung Veränderung der CLP-Einstufung von Butylglykol noch u. a. mit „Akute Toxizität Kategorie 4" eingestuft -> zukünftig („Akute Toxizität Kategorie 3" – Giftig beim Einatmen)	12/2019	Werksleitung Eversfrank Meldorf, Einkauf, Abteilungsleitungen Druck	neu GJ 19/20	

neu · erreicht · in Umsetzung · nicht erreicht · kontinuiert · wird nicht weiter verfolgt

EVERSFRANK PREETZ

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	Verantwortlich	Status 06/2019	
20.12 Material/ Rohstoffe	**Verbesserung des Kernindikators „Materialeffizienz" (1,270)**	Makulatur-Projekte an den Druckmaschinen, Bahnbreitenoptimierung in der Disposition und AV, Installation einer neuen Druckvorstufe	fortlaufend	alle Unternehmensbereiche	GJ 15/16: 1,264 GJ 16/17: 1,271 (nicht erreicht) GJ 17/18: 1,283 (nicht erreicht) GJ 18/19: 1,266 (-1,4%)	
06.13 Material/ Hilfsstoffe	**Silikonverbrauchsoptimierung**	Verbrauchsoptimierung im Rollenoffset durch effizientere Materialien/Schulung der Mitarbeiter	fortlaufend	Abteilungsleitung und Mitarbeiter Rotationsdruck	Umstellung auf Silikonöl an Lithoman-Druckmaschinen erfolgt. GJ 17/18 zum Vorjahr: Einsparung von -95 t Silikongemisch bei +14 t Silikonöl-Einsatz. GJ 18/19 zum Vorjahr: +4% Mehrverbrauch an Silikongemisch; +45% mehr Silikonöl-Einsatz. Es wird eine Einsparung in GJ 19/20 mit Wiederinbetriebnahme einer Lithoman-Maschine erwartet.	
08.13 Abfall	**Makulaturtrennung (-10% Reklamationen zum Vorjahr)**	Weitere Sensibilisierung zur Trennung von bedruckter und unbedruckter Makulatur	fortlaufend	Abteilungsleitung, Schichtleitung und Mitarbeiter Rotationsdruck	GJ 17/18: 12 GJ 18/19: Analyse und Datenbewertung steht aus	
03.15 Energie/ Strom	**Verbesserung der Energieeffizienz „Strom" bei Betriebsruhe (40% relativ zum Produktionsbereich)**	Senkung von Grundlastwert während Betriebsruhe	fortlaufend	Abteilungsleitungen	Pläne für Lithoman 64, 80/1, 80/2 erstellt, weitere Bereiche sollen folgen.	
04.15 Energie/ Strom	**Verbesserung der Energieeffizienz „Strom" an den Druckmaschinen (+1 Testbetrieb „Visualisierung")**	Grundlastreduzierung durch Schulungen, Spitzenlasten durch Ampelsystem an den Maschinen sichtbar machen	06/2019	Abteilungsleitungen	Umbau der Stromeinspeisung ist erfolgt, automatisches Spitzenlastmanagement mit Lastenabwurf wurde installiert.	
06.16 Energie	**Verbesserung der Energieeffizienz durch Transparenz (+5 Messstellen)**	Zentrale Steuerung und Überwachung von Verbrauchsgrößen	fortlaufend	Anlagen- und Systemtechnik / Energiemanagement	GJ 16/17: 4 Zähler installiert. GJ 17/18: 21 Zähler für neue Lithoman 80/2 installiert. GJ 18/19: 5 Zähler installiert	
07.16 Energie/ Strom	**Verbesserung der Energieeffizienz „Strom" durch Nutzung LED-Technik (-40 kW)**	Innenbeleuchtung: Austausch gegen / Ausbau der LED-Technik	fortlaufend	Anlagen- und Systemtechnik	LED-Installationen: GJ 15/16: 256 (-12 kW) GJ 16/17: 257 (-12 kW) GJ 17/18: 110 (-7 kW) GJ 18/19: 15 (-1 kW)	
12.16 Energie/ Gas/ Wärme	**Verbesserung der Energieeffizienz „Wärme" (+1 Analyse der Wärmeerzeuger)**	Temperatur-Niveaus Abwärme / Wärmequellen ermitteln, Nutzungsmöglichkeiten ableiten	12/2019	Energie- und Umweltmanagement	Gespräche zur Machbarkeitsstudie (Wärmequellen und Wärmebedarfsplanung) der Stadt Preetz in Gange	
13.16 Energie/ Strom	**Verbesserung der Energieeffizienz „Strom" durch Alternativtechnik und Laufzeitenoptimierung (-50% relativ)**	Außenbeleuchtung: Austausch gegen / Ausbau der LED-Technik und Optimierung der Abschaltvorgänge	GJ 18/19	Anlagen- und Systemtechnik / Energiemanagement	Austausch der Außenleuchten Digitaldruck Halle 21 erfolgt (-35% Wirkleistung). Laufzeiten-Optimierung verspricht Potential und wird weiter geprüft.	

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	Verantwortlich	Status 06/2019	
14.16 Energie/ Strom/ Gas Material/ Rohstoffe/ Abfall	**Verbesserung der Kernindikatoren „Energie-" (0,521), „Material-" (1,270) und „Abfalleffizienz" (0,270)**	Aufstellung einer neuen 80-Seiten-Druckmaschine	07/2019	Geschäftsführung, Anlagen- und Systemtechnik	Bahnbreiten 80/2 verbessert im GJ 18/19; Papierdurchsatz 80/2 zum Vorjahr +40% (+10% relativ zum Gesamtumsatz). Der Mehrverbrauch an Energie (insbesondere Heizöl zur Stromerzeugung) konnte auf Standortebene dadurch aber nicht kompensiert werden. Energie: GJ 16/17: 0,536 GJ 17/18: 0,578 GJ 18/19: 0,612 (nicht erreicht) Material: GJ 16/17: 1,271 GJ 17/18: 1,283 GJ 18/19: 1,266 (erreicht) Abfall: GJ 16/17: 0,263 GJ 17/18: 0,277 GJ 18/19: 0,259 (erreicht)	
03.18 Material Abfall	**Verbesserung des Kernindikators „Material-" (1,270) und „Abfalleffizienz" (0,270) durch Lagerungsoptimierung**	Minimierung der Lagermengen, Vermeidung von Überkapazitäten und Entsorgung von Restmengen	12/2019	Geschäftsführung, Abteilungsleitung	vorläufig erreicht KPI Material: 1,266 KPI Abfall: 0,259 Weitere Beobachtung bis Ende des KJ wegen Kapazitätserhöhung Druck (Anlauf Lithoman 32)	
01.19 Material/ Betriebsstoffe	**Verbesserung des Kernindikators „Materialeffizienz" / Betriebsstoffe (IPA -50%)**	IPA-freier Druck an der Rotoman 2	12/2019	Abteilungsleitung Druck	neu	

neu · erreicht · in Umsetzung · nicht erreicht · kontinuiert · wird nicht weiter verfolgt

EVERSFRANK BERLIN

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	Verantwortlich	Status 06/2019	
01.17 Material/ Rohstoffe	**Folieneinsparung von ca. 20%**	Einsatz neuer Stretchwickel-automaten	06/2018 (06/2019 verlängert)	Versand/Geschäfts-leitung	Ziel erreicht minus 36% Einsparung Erster Automat wurde im Herbst 2017, zweiter Automat im Frühjahr 2018 aufgebaut Neue Beurteilung nach 12 Monaten in 06/2019 Ziel erreicht	
02.17 Material/ Hilfsstoffe	**Reduzierung der Schleifarbeiten am Sammelhefter**	Erwerb von Hartmetallmes-sern für die Sammelhefter (Ersatz von verschlissenen konventionellen Messern)	nach Verschleiß der alten Messer	Weiterverarbeitung/Ge-schäftsleitung	Tausch gegen neue Hartmetallmesser, erst wenn die Ver-schleißgrenze der derzeitigen Messer komplett erreicht ist. Wird durchgeführt, kontinuierlich in Umsetzung	
04.17 Energie/ Strom	**Weitere Energieein-sparung in CtP**	Automatische Standby-Schaltung der Prozessoren am Wochenende (leider ohne Quantifizierung)	umgehend	CtP/Geschäftsleitung	Einsparung konnte realisiert werden. erreicht	
05.17 Material/ Betriebs-stoffe	**Waschmitteleinspa-rung Bogendruck**	Einsatz eines ergiebigeren Waschmittels im Bogen-druck	06/2018 (06/2019 verlängert)	Bogendruck/Geschäfts-leitung	Ziel nicht erreicht, Ziel wird verlängert und weiter verfolgt	
06.17 Energie/ Strom	**Einsparung von Elekt-roenergie**	Sukzessiver weiterer Einsatz von LED-Beleuchtungstech-nik (Ersatz von verschlis-senen konventionellen Leuchtmitteln)	fortlaufend	Technik/Geschäfts-leitung	Von 15% LED-Beleuchtung, im Vorjahr auf ca. 20% zum Ende GJ18/19 ca. 33% LED-Anteil Ziel erreicht, keine weiteren Investitionen LED-Beleuchtung	
07.17 Abfall/ Abfall zur Entsor-gung	**Reduzierung des Ver-packungsabfalles**	Bessere Absprachen mit den Lieferanten bei der Verpackung	fortlaufend	Technik/Geschäfts-leitung	Bei Bestellungen wurde jedem Lieferanten ein Hinweis mitgeteilt. Es wurden größenteils Standardverpackungen aus großen Kartons geliefert, die zudem viel Abfall verursachten. Jedoch stellt dies einen sehr kleinen Anteil im Hinblick auf den gesamten Pappabfall dar, der durch andere Ver-änderungen (bzgl. Rollenpapier) verursacht wird (-28% Pappabfall). Wird nicht weiterverfolgt	
08.17 Energie/ Fernwär-me	**Energieeinsparung in Bogendruckhalle prüfen**	Investition in neue Lüftungs- u. Heizungstechnik i.V.m. PV-Anlage wird geprüft	12/2018	Bogendruck/Geschäfts-leitung	Es liegen Angebote vor, jedoch ergibt die Investition kein akzeptables RoI wird nicht weiter verfolgt	
09.17 Material/ Rohstoffe	**Makulatureinsparung bei entsprechenden Zeitungsdruckformaten (relatives Ziel -3%)**	Umbau auf verschiebbare Trichter an Rotation Geoman	06/2018	Rollendruck/Geschäfts-leitung	Ab 09/2017 umgesetzt Als Vergleich: Naka/Voka mit -4,2% wurden jetzt -8,8% erreicht, was einer relativen Verbesserung von -4,6% entspricht erreicht	
01.18 Energie / Strom	**Energieeffizienz Strom (Kompressorenergie)**	Reduzierung des Luftver-brauchs in Produktionspau-sen an der Geoman. Abschalten der Luftversor-gung bzw. Reduzierung des Luftdrucks in Produktions-pausen. Kontrolle und Auswertung durch die monatlichen Druckluftreports.	12/2018	Technik/Geschäfts-leitung	Das Verfahren mit Abschaltung bei Produktionsruhe wird durchgeführt. Ziel erreicht, wird umgesetzt	
02.18 Energie/ Strom	**Energieeffizienz Strom (Beleuchtung)**	Einsparung von Elektroener-gie bei Maschinenbeleuch-tung der Geoman. Änderung der Installation mit der Möglichkeit der separaten Schaltung der Beleuchtung. Einsparungsermittlung erst möglich nach Auswertung der Änderungsmöglichkeiten.	12/2018	Technik / Geschäfts-leitung	Schaltung wurde installiert Ziel erreicht durch neue separate Abschaltungsmöglch-keit. Zusätzlich wurde ein Teil der Beleuchtung der Geoman auf LED-Technik umgestellt	

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	Verantwortlich	Status 06/2019	
03.18 Energie/ Fernwär-me	**Energieeffizienz Fernwärme (Heizungs-energie)**	Prüfung und Ersatz von alten Fenstern durch zeitge-mäße Fenster. ROI Ermittlung wird erfolgen.	06/2019	Technik/Geschäfts-leitung	Neue Fenster wurden eingesetzt Ziel nicht erreicht. Der Wärmeheizbedarf ist gestiegen, wahrscheinlich weitere Abhängigkeiten	
04.18 Material/ Rohstoffe	**Materialeffizienz (Ma-kulaturreduzierung)**	Reduzierung der Einrichte-makulatur im Bogendruck an der XL 106. Änderung der Abläufe beim Einrichten.Software Update durch Fa. Heidelberg.	06/2019	Technik/Geschäfts-leitung	Softwareupdate ist erfolgt Ziel erreicht, Ergebnis XL105 minus15%; XL106 minus 27%	
05.18 Material/ Rohstoffe	**Materialeffizienz (Ma-terialreduzierung)**	Einsparung A4 Papier an Paletten. Außer bei Anlieferrichtlinien werden grundsätzlich Paletten nur noch mit zwei statt vier Palettenzetteln bestückt.	09/2018	Technik/Geschäfts-leitung	wird durchgehend umgesetzt Ziel erreicht	
1.19 Material/ Rohstoff	**Materialeffizienz (Re-duzierung Tonerver-brauch)**	Einsparung von Papier und Verzicht auf Kontrollaus-drucke im Druckbereich Toner in der Vorstufe	03/2020	Technik/Geschäfts-leitung	neu	
2.19 Material/ Rohstoff	**Materialeffizienz (Materialreduzierung; Reduzierung der Makulatur bei der Zeitungsproduktion um 2%-Punkte (Referenz GJ 18/19: 8,9%))**	Standardisierung des Einrichtevorgangs bei ND	03/2020	Technik / Geschäfts-leitung	neu	
3.19 Material/ Rohstoffe	**Materialeffizienz (Einsparung Stretch-folie um weitere 10% (Referenz GJ 18/19)**	Verwendung dünnerer hochwertigerer Folie	03/2020	Technik / Geschäfts-leitung	neu	
4.19 Ab-fall/Ab-fälle zur Entsor-gung	**Abfallmanagement Standort Ballinstr. 15 zum 30.6.2020 chemikalienfei**	Alle Chemikalien und Ab-fälle vollständig entsorgen	06/2020	Technik / Geschäfts-leitung	neu	

neu · erreicht · in Umsetzung · nicht erreicht · kontinuiert · wird nicht weiter verfolgt

EVERSFRANK NEUMÜNSTER

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	Verantwortlich	Status 06/2019	
01.17 Energie/ Strom	**Energieeffizienz Strom**	Austausch eines Motors für die Absauganlage	05/2017	Geschäftsführung	wurde 05/2017 umgesetzt	erreicht
02.17 Energie/ Strom	**Energieeffizienz**	Rückführung des Luftstroms der zweiten Absauganlage in die Halle	06/2018 (06/2019) (06/2020)	Geschäftsführung	Planung durch aktuelle Unternehmensveränderungen erst nach neuen weiteren Rahmenbedingungen möglich	wird nicht weiter verfolgt
1.18 Energie/ Strom und Gas	**Verbesserung des Kernindikators „Energieeffizienz" (GJ 19/20 0,082)**	kompaktere Disposition von Aufträgen	fortlaufend	Geschäftsführung alle Unternehmensbereiche	Kernindikatoren: GJ 17/18 0,077, Ziel (0,076) nicht erreicht GJ 18/19 0,082, Ziel (0,078) nicht erreicht kontinuierl., Indikator wird ggf. aktualisiert. Da Veränderung der Produktionsmenge GJ 19/20 entspechende Zielvorgabe (Auswirkung Grundlast)	kontinuiert
2.18 Abfall/Abfallanfall	**Verbesserung des Kernindikators „Abfalleffizienz" (GJ 19/20 0,131)**	Verschiedene Maßnahmen	fortlaufend	Geschäftsführung alle Unternehmensbereiche	Kernindikatoren: GJ 17/18 0,138, Ziel (0,135) nicht erreicht GJ 18/19 0,125, Ziel (0,136) erreicht kontinuierl., Indikator wird ggf. aktualisiert. Da entsprechende Veränderung der Standortaufstellung geplant sind, entspechende Zielvorgabe im Abfall. (siehe auch neues Ziel 1.19)	kontinuiert
1.19 Abfall/Abfalltrennung	**Abfallentsorgung, vorherige Zerlegung nach Abfallarten**	Altgeräte etc. sollen vorher intern geteilt werden und diese inhouse gezielt den Abfallarten zugeordnet werden	06/2020	Geschäftsführung alle Unternehmensbereiche	neu	neu

EVERSFRANK GRUPPE

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	Verantwortlich	Status 06/2019	
01.13 Emissionen/ Treibhausgas	**CO_2-Minderung**	Produktion mit 100 % Ökostrom aus regenerativer Stromerzeugung ohne Einsatz fossiler Brennstoffe und kliman. Erdgas	12/2019 (06/2020)	Geschäftsführung	100 % Ökoenergie für die Gruppe wurde weiter bis zum 31.12.2019/30.06.2020 umgesetzt	kontinuiert
02.13 Mitarbeiterausbildung	**Umweltbewusstsein**	Schulung der Mitarbeiter durch die Eversfrank Akademie, mit Erfolgskontrolle durch Prüfung	06/2017	Geschäftsführung und Abteilungsleitung	diverse Module in GJ 15/16 wurde in GJ 16/17 fortgeführt in GJ 17/18 abgeschlossen	erreicht
01.15 Emissionen	**Umweltzeichen Blauer Engel UZ 195**	Umstellung der Materialien, u. a. Druckfarbe (o. arom. Mineralöle)	12/2015 (12/2019)	Umweltmanagement, Abteilungsleitung	12/2015 erreicht Neue Anforderungen der Umweltdaten zum Blauer Engel UZ 195 sind zur Beibehaltung der RAL nachzuweisen, update mit neuen Chemikalien bei RAL eingereicht	kontinuiert
01.16 Emissionen/ Treibhausgas	**CO_2-Minderung durch Erstaufforstung**	Intensive Flächensuche für Evers-ReForest	06/2019 (06/2020)	Geschäftsführung Evers-ReForest	Ausbau der Kompensationsmöglichkeiten in Schleswig-Holstein wurde mit Küstenwald Dänisch-Nienhof Teil 2 erreicht Neue Fläche in Sierksfelde (10/2018)	erreicht
01.17 Emissionen/ Treibhausgas	**CO_2-Minderung und Betrachtung NOx Thematik**	Überarbeitung Car Policy	06/2018 (06/2019) (06/2020)	Geschäftsführung	Erfahrung Elektromobilität ausgewertet Es erfolgte Umstellung von NEFZ auf WLTP für die Normverbrauch Umstellung auf ein neues Fuhrparkmanagement, 7 Kategorien und ingesamt weniger Firmen- und Dienstwagen.	erreicht
02.17 Emissionen/ Treibhausgas	**CO_2-Minderung der Scopes 1-2**	Komplette Ökoenergie, klimaneutalisiertes Erdgas	06/2018 06/2019 (06/2020)	Geschäftsführung	Scope 1-2 Klimamanagement wurde erreicht Alle Emissionen der Scopes 1-2 des GJ 18/19 wurden ermittelt und kompensiert	erreicht

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen und Umweltprogramm	Termin	Verantwortlich	Status 06/2019	
01.18 Umweltschutz/ Nachhaltigkeit	**Umsetzung von messbaren Verbesserungen hinsichtlich der Healthy Printing-Parameter**	Erstellung einer Roadmap für 7 Jahre inklusive Meilensteine	06/2025	Geschäftsführung und Umweltmanagement	Produktion eines großen Katalogumfangs (06/2019) mit nachweislichHealthy Printing Farben für den Umschlag und für den Inhalt. Wird weiter verfolgt	in Umsetzung
02.18 Material/ Rohstoff Papier	**Energieeffizienz (höhere Bahnbreitennutzung bei weitgehend gleichem Energieeinsatz) Erarbeitung einer Kennzahl**	Visualisierung der Papierbahn-Breitennutzung der Rotationsmaschinen (RBN) innerhalb der Plantafel zum Aufzeigen von Optimierungspotenzialen. Umschalt-Option der Plantafel von Kundenfarbe der Planstreifen auf eine breitennutzungsabhängige Färbung (z. B. bis 60% = rot; bis > 90 % = dunkelgrün).	10/2018	Geschäftsführung und IT	Ziel wurde am 29.03.2019 vollständig durch - IT-Development der Eversfrank umgesetzt.	erreicht
03.18 Material/ Rohstoff Papier	**Materialeffizienz (Nettopapierbedarf zum Gesamtpapiereinsatz), Ermittlung und Ausgabe einer Papier-Effizienz-Kennzahl (PEK)**	Ausgabe einer Papier-Effizienz-Kennzahl (PEK) im Rahmen der Kalkulation, bei der der Netto-Produkt-Papierbedarf in Relation zum Gesamtpapiereinsatz dargestellt wird. Erweiterung des Kalkulation-Ergebnisberichts um eine Kennzahl, die die Relation von Produkt-Gewicht multipliziert mit der Bestellauflage dividiert durch den Brutto-Papiereinsatz ausgibt.	12/2018	Geschäftsführung und IT	Die Papier-Effizienz-Kennzahl die die gesamte Komplexität wie Intercompnay Aufträge und alle Parameter berücksichtigt wird nicht umgesetzt. Bei der Kalkulation werden jedoch Ergebnisse zu Maschinen und Papier ausgegeben	wird nicht weiter verfolgt

neu · erreicht · in Umsetzung · nicht erreicht · kontinuiert · wird nicht weiter verfolgt

VON DEN ZIELEN ZU DEN ERGEBNISSEN: UNSERE HIGHLIGHTS.

Auf den folgenden Seiten zählen nur noch Zahlen. Diese ökologischen Betriebsbilanzen sind die Basis der EMAS-Zertifizierung und dienen der Analysierbarkeit der Maßnahmen und Ziele. Die Bilanz wird für jeden Standort jedes Jahr durchgeführt und ihre Ergebnisse werden, der Vergleichbarkeit halber, in Form von sogenannten Kernindikatoren dargestellt. Dabei wird der Input (alles, was man zum Produzieren von Druckprodukten benötigt) in Relation mit dem Output (alles, was man produziert hat) gestellt. Dass sich der Weg zu einer kontinuierlich nachhaltigeren Produktion lohnt, zeigen zum Beispiel einige unserer diesjährigen Highlights:

Eversfrank Preetz:

89 %

weniger Wasserverbrauch seit dem Geschäftsjahr 2015/16

Eversfrank Meldorf:

58 %

weniger Isopropanol-Einsatz seit dem Geschäftsjahr 2015/16

Eversfrank Berlin:

29 %

weniger Makulatur seit dem Geschäftsjahr 2015/16

ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBILANZ MELDORF

KERNINDIKATOREN

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ	Ziel GJ 19/20
Energieeffizienz	gesamter direkter Energieverbrauch [GWh]	34,52	35,32	35,73	34,95	-2,2%	
	gesamter direkter Energieverbrauch erneuerbarer Energien [GWh]	20,88	21,33	21,14	20,30	-4,0%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	74,81	78,74	71,85	68,46	-4,7%	
	Indikator erneuerbare Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,279**	**0,271**	**0,294**	**0,297**	**0,8%**	
	Indikator Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,461**	**0,449**	**0,497**	**0,510**	**2,7%**	**0,518**
Materialeffizienz	gesamter direkter Materialeinsatz (Roh-, Betriebs- und Hilfstoffe) [kt]	91,02	94,94	88,01	83,80	-4,8%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	74,81	78,74	71,85	68,46	-4,7%	
	Indikator Materialeffizienz [kt/kt]	**1,217**	**1,206**	**1,225**	**1,224**	**-0,1%**	**1,224**
Wasser	gesamter direkter Wasserverbrauch [1.000 m³]	25,74	23,94	26,13	29,96	14,7%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	74,81	78,74	71,85	68,46	-4,7%	
	Indikator Wassereffizienz [1.000 m³/kt]	**0,344**	**0,304**	**0,364**	**0,438**	**20,4%**	**0,460**
Abfall	gesamtes jährliches Abfallaufkommen [kt]	15,05	15,18	15,14	14,24	-5,9%	
	gesamtes jährliches Aufkommen gefährlicher Abfälle [kt]	0,05	0,06	0,06	0,06	-0,7%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	74,81	78,74	71,85	68,46	-4,7%	
	Indikator Abfalleffizienz gefährliche Abfälle [t/kt]	**0,717**	**0,764**	**0,809**	**0,844**	**4,2%**	
	Indikator Abfalleffizienz [kt/kt]	**0,201**	**0,193**	**0,211**	**0,208**	**-1,3%**	**0,208**
Biologische Vielfalt	gesamter Flächenverbrauch Grundstück [1.000 m²]	46,65	47,65	48,65	48,65	0,0%	
	gesamte versiegelte Fläche [1.000 m²]	24,97	24,97	24,97	24,97	0,0%	
	gesamte naturnahe Fläche am Standort [1.000 m²]	2,70	3,70	4,70	4,70	0,0%	
	gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts [1.000 m²]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	74,81	78,74	71,85	68,46	-4,7%	
	Indikator Flächenverbrauch versiegelte Fläche [1.000 m²/kt]	**0,587**	**0,558**	**0,612**	**0,642**	**5,0%**	**0,370**
Emissionen	direkte Emission in die Luft an CO_2 (Gas) [t] *	2.903	2.978	3.105	3.117	0,4%	
	indirekte Emission CO_2 (Strom) [t] **	416	425	99	57	-42,4%	
	indirekte Emission in die Luft an CO_2 (Footprint) [t] *****	23.104	23.506	21.955	21.910	-0,2%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [t]	74.815	78.740	71.851	68.460	-4,7%	
	Indikator Gesamtemmission direkt [t/t]	**0,039**	**0,038**	**0,043**	**0,046**	**5,4%**	
	Indikator Emmission Treibhausgase direkt und indirekt [t/t]	**0,353**	**0,342**	**0,350**	**0,366**	**4,6%**	**0,372**

Der Tendenzpfeil bei der Veränderung zum Vorjahr wird automatisiert für den entsprechenden Bereich (z.B. Rohstoffe) errechnet. Dabei werden die absoluten Veränderungen mit der minimalen und der maximalen Änderung in 5 Cluster geteilt.

Dies soll die Lesbarkeit der Veränderungen unterstützen. Und die Veränderungen werden dadurch zu den Datenreihen abgegrenzt. Eine Wertung und Gewichtung des Materials oder des Kernindikators ergibt sich nicht.

Jedoch können sich durch die mathematische Gruppierung z. B. bei dem Pfeil mit der Darstellung „unverändert" auch positive und negative Werte dieses Clusters finden.

* Daten nach GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) der Energieträger
** Daten ab GJ 13/14 aus ECOINVENT DATABASE, Switzerland, vorher § 42 Engiewirtschaftsgesetz
*** Daten aus §28 BImSchG Emissionsmessungen (i. A. alle 3 Jahre, Werte werden fortgeschrieben)
**** Daten aus Berechnungen für BImSchG / PRTR Eingaben
***** Daten aus Berechnungen von Treibhausgasen gemäß Prinzipien und Methoden des Greenhouse Gas Protocols.

In den Bilanzen sind bei den jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen die gemäß EMAS Verordnung erforderlichen umfassenden Emissionen an CO_2, CH_4, N_2O, HFKW, PFC, NF_3 und SF_6, ausgedrückt in Tonnen CO_2-Äquivalent berücksichtigt.

Dabei wurden für alle sechs Treibhausgase die Emissionswerte geprüft bzw. ermittelt. Neben Kohlendioxid (CO_2,) mit über 99,5 % Anteil sind Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) über Kälteanlagen umgerechnet in GWP berücksichtigt. Schwefelhexafluorid (SF_6) ist z. B. in sehr kleiner Menge in den Schaltanlagen der Transformatoren als Isoliergas vorhanden, für die Betrachtung der Emissionen von Treibhausgasen aber zu vernachlässigen.

Weiterführend fallen Methan (CH_4; entsteht z.B. wenn organisches Material unter Luftausschluss abgebaut wird), Lachgas (Distickstoffmonoxid N_2O; relevant z.B. bei Einsatz von Düngern) nicht an.
Die Mengen, welche bei Verbrennungsprozessen an den Standorten Meldorf und Preetz entstehen, werden unter NO_X als NO_2 in diesen Output Bilanzen aufgeführt. Abschließend ist auch Stickstofftrifluorid (NF_3), wie z.B.in der Halbleiter oder in der Photovoltaik-Industrie, für die Eversfrank Gruppe nicht relevant.

INPUT

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ
Rohstoffe [t]	Rollenpapier	81.001,5	85.099,3	78.080,0	74.621,2	-4,4%
	Bogenpapier	6.377,1	6.356,7	6.622,7	5.785,5	-12,6%
	Rollenfarbe	2.336,7	2.247,2	2.059,9	2.314,0	12,3%
	Bogenfarbe	49,9	52,7	53,8	53,2	-1,0%
	Lack	83,3	85,1	103,9	74,1	-28,7%
	Verpackung und Versandmaterial	459,8	421,6	505,1	399,2	-21,0%
	Rohstoffe Gesamt	**90.308,3**	**94.262,6**	**87.425,4**	**83.247,2**	**-4,8%**
Betriebsstoffe [t]	Isopropanol	65,1	53,7	30,3	27,1	-10,6%
	Wischwasserzusatz (Feuchtwasser)	80,3	94,0	90,1	93,7	4,0%
	Gummituch/Walzenwaschmittel	50,3	53,6	53,6	50,2	-6,3%
	Reinigungschemie (Platten- , Walzenreiniger, Reiniger Entw. Maschine)	0,9	0,9	1,1	1,4	31,9%
	Druckplatten	118,7	120,3	122,6	111,9	-8,7%
	Gummitücher	5,1	4,6	5,2	4,6	-10,9%
	Entwickler	12,9	16,8	15,5	14,1	-9,0%
	Gummierung	1,0	1,0	1,3	1,2	-8,7%
	Schmierstoffe	4,0	4,1	2,3	3,1	37,5%
	Kraftstoff für Dienstfahrzeuge	37,9	37,0	43,3	38,1	-11,9%
	AdBlue		0,1	0,2	0,3	40,3%
	Treibgas für Gasstapler	27,7	29,1	23,5	26,1	11,3%
	Betriebsstoffe Gesamt	**404,0**	**415,0**	**388,9**	**371,8**	**-4,4%**
Hilfsstoffe [t]	Silikon	202,0	166,4	77,5	78,2	0,9%
	Silkonkonzentrat (Silikonöl)		6,6	18,9	20,0	5,9%
	Silikon Emulgator (Additiv)		0,5	1,4	0,8	-45,8%
	Rückendraht	58,3	45,7	57,2	39,2	-31,4%
	Puder	1,3	1,4	1,7	1,5	-13,4%
	Klebstoffe	45,0	37,8	36,5	38,2	4,8%
	Softingkonzentrat / Papierbefeuchtung	1,3	1,2	1,8	1,4	-21,6%
	Kühlmittel / Druckhilfsmittel	2,5	2,1	1,9	3,0	54,8%
	Hilfsstoffe Gesamt	**310,5**	**261,7**	**196,9**	**182,3**	**-7,4%**
Energie [GWh]	Strom	20,9	21,3	21,1	20,3	-4,0%
	Gas	13,6	14,0	14,6	14,6	0,4%
	Energie Gesamt	**34,5**	**35,3**	**35,7**	**34,9**	**-2,2%**
Wasser [m³]	Frischwasser	25.739	23.937	26.125	29.963	14,7%
	Wasser Gesamt	**25.739**	**23.937**	**26.125**	**29.963**	**14,7%**

OUTPUT

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ
Druckprodukte [t]	**Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Kataloge**	**74.814,8**	**78.740,1**	**71.850,7**	**68.460,3**	**-4,7%**
Abfälle [t]	**gesamtes Abfallaufkommen (Bezugsgröße Kerindikator)**	**15064,0**	**15197,6**	**15160,1**	**14258,1**	**-5,9%**
nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	Makulatur	14157,4	14213,4	14195,0	13373,7	-5,8%
	Pappe	685,4	757,1	741,0	658,1	-11,2%
	Fässer, Kanister aus Kunststoff	4,3	1,9	1,7	0,0	
	Bänder, Kunststoffe/Stahl	2,7	1,6	0,3	4,5	1489,3%
	Druckplatten	118,7	120,3	122,1	112,8	-7,6%
	Holz		1,4	1,5	11,9	716,4%
	Glas	1,5	1,5	1,5	1,5	0,0%
	Summe nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	**14969,9**	**15097,2**	**15063,1**	**14162,5**	**-6,0%**
n. gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	Restmüll	23,4	23,4	23,4	23,4	
	Summe nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung	**23,4**	**23,4**	**23,4**	**23,4**	
gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	Gummituchwaschmittel / Schutzmittel	12,0	9,9	7,4	5,9	-20,3%
	Ölmischung und Aufsaug u. Filtermatten	2,3	2,0	2,8	5,2	86,0%
	Offsetplatten-Entwicklerlösungen	8,5	11,7	11,6	12,6	8,3%
	Leuchtstoffröhren	0,15	0,00	0,00	0,13	
	Elektronikschrott	0,91	1,23	0,71	0,92	29,9%
	Bleiakkumulatoren	0,26	0,00	0,09	0,07	-22,5%
	Summe gefährliche Abfälle zur Verwertung	**24,167**	**24,855**	**22,522**	**24,717**	**9,7%**
gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	Polyurethanabfälle	16,7	18,4	24,9	17,9	-28,0%
	Leim ausgehärtet	5,6	8,9	3,7	4,9	32,7%
	Druckfarbenreste	7,2	8,0	7,0	10,2	45,2%
	Summe gefährliche Abfälle zur Beseitigung	**29,5**	**35,3**	**35,6**	**33,0**	**-7,3%**
	Summe gefährliche Abfälle	**53,7**	**60,2**	**58,1**	**57,7**	**-0,7%**
Abwasser [m³]	Indirekt eingeleitet					
	Sozial- und Produktionsabwasser	3975	3981	4723	6039	27,9%
	Abwasser Gesamt	**3975**	**3981**	**4723**	**6039**	**27,9%**
Emissionen [t]	indirekt SO_2)*	9,74	9,95	9,87	9,48	-3,9%
	indirekt NO_X)*	18,25	18,66	18,63	18,01	-3,3%
	indirektStaub)*	1,46	1,49	1,48	1,42	-4,0%
	direkte Emission in die Luft an CO ***	6,37	5,73	6,69	6,52	-2,5%
	direkte Emission in die Luft an NO_X ***	3,62	5,15	5,14	4,90	-4,5%
	direkte Emission in die Luft an C ges ***	0,50	0,46	0,48	0,47	-2,9%
	direkte Emission in die Luft an PM ****	0,17	0,17	0,17	0,17	0,0%
	CO_2 Gas)*	2.903	2.978	3.105	3.117	0,4%
	CO_2 Strom)**	416	425	99	57	-42,4%
	CO_2e Kältemittel in GWP)***	106	65	178	132	-25,5%

ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBILANZ PREETZ

KERNINDIKATOREN

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ	Ziel GJ 19/20
Energieeffizienz	gesamter direkter Energieverbrauch [GWh]	37,9	43,1	45,9	44,3	-3,6%	
	ges. direkter Energieverbrauch erneuerbarer Energien [GWh]	23,8	24,8	26,0	23,4	-9,8%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	78,79	80,43	79,41	72,34	-8,9%	
	Indikator erneuerbare Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,302**	**0,308**	**0,327**	**0,324**	**-0,9%**	
	Indikator Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,482**	**0,536**	**0,578**	**0,612**	**5,9%**	**0,604**
Materialeffizienz	gesamter direkter Materialeinsatz (Roh-, Betriebs- und Hilfstoffe) [kt]	99,57	102,22	101,93	91,58	-10,2%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	78,79	80,43	79,41	72,34	-8,9%	
	Indikator Materialeffizienz [GWh/kt]	**1,264**	**1,271**	**1,284**	**1,266**	**-1,4%**	**1,264**
Wasser	gesamter direkter Wasserverbrauch [1.000 m³]	240,74	81,71	31,35	27,24	-13,1%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	78,79	80,43	79,41	72,34	-8,9%	
	Indikator Wassereffizienz [m³/t]	**3,055**	**1,016**	**0,395**	**0,377**	**-4,6%**	**0,374**
Abfall	gesamtes jährliches Abfallaufkommen [kt]	19,93	21,17	21,96	18,75	-14,6%	
	gesamtes jährliches Aufkommen gefährlicher Abfälle [kt]	0,18	0,17	0,17	0,22	27,4%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	78,79	80,43	79,41	72,34	-8,9%	
	Indikator Abfalleffizienz gefährliche Abfälle [t/kt]	**2,264**	**2,127**	**2,177**	**3,045**	**39,9%**	
	Indikator Abfalleffizienz [kt/kt]	**0,253**	**0,263**	**0,277**	**0,259**	**-6,3%**	**0,255**
Biologische Vielfalt	gesamter Flächenverbrauch [1.000m²]	105,5	105,5	105,5	105,5	0,0%	
	Flächenverbrauch versiegelte Fläche [1.000m²]	57,9	59,9	59,9	59,9	0,0%	
	naturnahe Fläche des Standorts [1.000m²]	47,6	45,6	45,6	45,6	0,0%	
	naturnahe Fläche abseits des Standorts [1.000m²]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	78,79	80,43	79,41	72,34	-8,9%	
	Indikator Flächenverbrauch versiegelte Fläche [m²/t]	**0,735**	**0,745**	**0,755**	**0,828**	**9,8%**	**0,800**
Emissionen	direkte Emission in die Luft an CO_2 (Gas) * [t]	3.013	3.897	4.091	3.632	-11,2%	
	direkte Emission in die Luft an CO_2 (Heizöl) * [t]			216	1.148	431,7%	
	direkte Emission in die Luft an CO_2equivalent (Kältemittel) [t]	42	4	150	32	-78,7%	
	indirekte Emission CO_2 (Strom) ** [t]	474	495	122	66	-45,8%	
	indirekte Emission in die Luft an CO_2 (Footprint) ***** [t]	25.268	25.407	25.054	25.055	0,0%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [t]	78.790	80.428	79.406	72.339	-8,9%	
	Indikator Gesamtemmission direkt [t/t]	**0,039**	**0,049**	**0,056**	**0,067**	**18,5%**	
	Indikator Emmission Treibhausgase direkt und indirekt [t/t]	**0,366**	**0,371**	**0,373**	**0,414**	**10,9%**	**0,392**

Der Tendenzpfeil bei der Veränderung zum Vorjahr wird automatisiert für den entsprechenden Bereich (z.B. Rohstoffe) errechnet. Dabei werden die absoluten Veränderungen mit der minimalen und der maximalen Änderung in 5 Cluster geteilt.

Dies soll die Lesbarkeit der Veränderungen unterstützen. Und die Veränderungen werden dadurch zu den Datenreihen abgegrenzt. Eine Wertung und Gewichtung des Materials oder des Kernindikators ergibt sich nicht.

Jedoch können sich durch die mathematische Gruppierung z. B. bei dem Pfeil mit der Darstellung „unverändert" auch positive und negative Werte dieses Clusters finden.

* Daten nach GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) der Energieträger
** Daten ab GJ 13/14 aus ECOINVENT DATABASE, Switzerland, vorher § 42 Engiewirtschaftsgesetz
*** Daten aus §28 BImSchG Emissionsmessungen (i. A. alle 3 Jahre, Werte werden fortgeschrieben)
**** Daten aus Berechnungen für BImSchG / PRTR Eingaben
***** Daten aus Berechnungen von Treibhausgasen gemäß Prinzipien und Methoden des Greenhouse Gas Protocols.

In den Bilanzen sind bei den jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen die gemäß EMAS Verordnung erforderlichen umfassenden Emissionen an CO_2, CH_4, N_2O, HFKW, PFC, NF_3 und SF_6, ausgedrückt in Tonnen CO_2-Äquivalent berücksichtigt.

Dabei wurden für alle sechs Treibhausgase die Emissionswerte geprüft bzw. ermittelt. Neben Kohlendioxid (CO_2,) mit über 99,5 % Anteil sind Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) über Kälteanlagen umgerechnet in GWP berücksichtigt. Schwefelhexafluorid (SF_6) ist z. B. in sehr kleiner Menge in den Schaltanlagen der Transformatoren als Isoliergas vorhanden, für die Betrachtung der Emissionen von Treibhausgasen aber zu vernachlässigen.

Weiterführend fallen Methan (CH_4; entsteht z.B. wenn organisches Material unter Luftausschluss abgebaut wird), Lachgas (Distickstoffmonoxid N_2O; relevant z.B. bei Einsatz von Düngern) nicht an.
Die Mengen, welche bei Verbrennungsprozessen an den Standorten Meldorf und Preetz entstehen, werden unter NO_X als NO_2 in diesen Output Bilanzen aufgeführt. Abschließend ist auch Stickstofftrifluorid (NF_3), wie z.B.in der Halbleiter oder in der Photovoltaik-Industrie, für die Eversfrank Gruppe nicht relevant.

INPUT

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ
Rohstoffe [t]	Rollenpapier	95.549,3	98.279,6	97.894,2	87.922,3	-10,2%
	Rollen-/Digitaldruckfarbe	2.302,7	2.303,9	2.448,0	2.295,4	-6,2%
	Lack	61,4	70,0	76,2	84,3	10,7%
	Verpackung und Versandmaterial	868,9	712,8	711,6	559,3	-21,4%
	Rohstoffe Gesamt	**98.782,4**	**101.366,3**	**101.129,9**	**90.861,3**	**-10,2%**
Betriebsstoffe [t]	Isopropanol	28,6	10,7	3,4	6,7	100,0%
	Wischwasserzusatz (Feuchtwasser)	118,9	132,2	140,2	121,6	-13,2%
	Gummituch/Walzenwaschmittel	65,0	88,4	85,5	74,1	-13,4%
	Reinigungschemie (Platten- , Walzenreiniger, Reiniger Entw. Maschine)	0,5	0,4	0,6	1,4	128,6%
	Druckplatten	184,6	168,0	188,8	156,9	-16,9%
	Gummitücher	3,7	3,8	5,0	4,5	-10,2%
	Entwickler	46,9	56,2	43,5	42,4	-2,6%
	Gummierung	4,6	5,9	2,8	3,2	14,9%
	Klebstoffe Klebebindung	0,0	44,2	47,0	44,6	-5,1%
	Schmierstoffe	3,0	2,0	3,5	4,5	29,3%
	Kraftstoff für Dienstfahrzeuge	23,7	32,8	49,3	44,9	-9,1%
	AdBlue für Dienstfahrzeuge	0,0	0,0	0,7	0,6	-12,0%
	Treibgas für Gasstapler	32,8	27,6	29,2	24,4	-16,3%
	Betriebsstoffe Gesamt	**512,4**	**572,2**	**603,8**	**549,6**	**-9,0%**
Hilfsstoffe [t]	Silikon	196,0	179,1	84,5	88,0	4,1%
	Silikonöl	0,0	3,9	17,8	26,0	46,0%
	Silikonemulsion	0,0	0,1	0,7	0,9	30,3%
	Rückendraht	32,7	35,1	31,1	11,5	-63,1%
	Klebstoffe	51,3	61,7	59,9	40,7	-32,1%
	Hilfsstoffe Gesamt	**280,1**	**279,7**	**194,0**	**167,0**	**-13,9%**
Energie [Mio. kWh]	Strom	23,8	24,8	26,0	23,4	-9,8%
	Gas	14,2	18,3	19,2	17,1	-11,2%
	Heizöl			0,7	3,8	431,7%
	Energie Gesamt	**37,9**	**43,1**	**45,9**	**44,3**	**-3,6%**
Wasser [m³]	Frischwasser	27.598	31.145	31.354	27.237	-13,1%
	Grundwasserentnahme	213.142	50.562	0	0	0,0%
	Wasser Gesamt	**240.740**	**81.707**	**31.354**	**27.237**	**-13,1%**

OUTPUT

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ
Druckprodukte [t]	**Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Kataloge**	**78.790,1**	**80.427,9**	**79.405,5**	**72.338,7**	**-8,9%**
Abfälle [t]	**gesamtes Abfallaufkommen**	**19.932,7**	**21.165,1**	**21.958,4**	**18.750,1**	**-14,6%**
nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	Makulatur	18.237,3	19.341,1	19.981,8	16.992,6	-15,0%
	Pappe	949,7	1.041,0	908,3	880,8	-3,0%
	Folien (Filme)	23,9	22,5	27,0	18,1	-32,8%
	Druckplatten	141,9	159,3	173,5	156,6	-9,8%
	Holz	125,2	101,6	160,6	149,7	-6,8%
	Metallschrott	37,0	71,3	92,6	27,2	-70,6%
	Druckfarbenreste	6,9	5,7	10,8	4,2	-61,6%
	Elektronikschrott	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0%
	Bauschutt				1,4	100,0%
	n. gef. Abfälle zur Verwertung	**19.521,9**	**20.742,4**	**21.354,5**	**18.230,6**	**-14,6%**
nicht gef. Abfälle zur Beseitigung [t]	Restmüll (550 kg/m³)	232,5	251,6	431,0	299,3	-30,6%
	n. gef. Abfälle zur Beseitigung	**232,5**	**251,6**	**431,0**	**299,3**	**-30,6%**
gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	Gummituchwaschmittel	112,0	113,0	121,5	141,5	16,5%
	Ölmischung	0,9	0,8	0,9	0,0	-100,0%
	Offsetplatten-Entwicklerlösungen	43,4	38,6	31,9	54,3	70,4%
	Leuchtstoffröhren	0,3	0,2	0,3	0,2	-44,1%
	Lösemittelgemische	14,9	11,0	12,6	10,3	-18,6%
	Leime-/Klebemittelabfälle	1,5	3,0	0,0	0,0	0,0%
	Batterien und Akkumulatoren			0,3	0,0	-100,0%
	gef. Abfälle zur Verwertung	**173,0**	**166,7**	**167,5**	**206,3**	**23,1%**
gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	Fässer, Kanister aus Kunststoff	4,8	4,4	2,9	6,4	120,6%
	Fässer, Kanister aus Metall	0,6	0,0	2,4	0,1	-95,9%
	Tintenabfälle			0,0	7,4	100,0%
	gef. Abfälle zur Beseitigung	5,4	4,4	5,3	14,0	**162,2%**
Abwasser [m³]	Indirekt eingeleitet (Sozial- und Produktionsabwasser)	12.473	16.798	10.810	17.899	65,6%
	Direkt eingeleitet (Kühlwasser)	213.142	50.562			
	Abwasser Gesamt	**225.615**	**67.360**	**10.810**	**17.899**	**65,6%**
Emissionen [t]	indirekt SO_2)*	11,26	11,78	12,70	12,88	1,5%
	indirekt NO_X)*	20,77	22,35	23,65	21,97	-7,1%
	indirektStaub)*	1,70	1,77	1,88	1,72	-8,1%
	direkte Emission in die Luft an CO ***	4,77	8,05	9,71	8,47	-12,7%
	direkte Emission in die Luft an NO_X ***	1,63	2,19	3,95	3,11	-21,4%
	direkte Emission in die Luft an C ges ***	0,70	1,03	1,26	1,55	23,0%
	direkte Emission in die Luft an PM ****	0,15	0,15	0,15	0,15	0,0%
	CO_2 Gas)*	3.013	3.897	4.091	3.632	-11,2%
	CO_2 Heizöl			216	1.148	431,7%
	CO_2 Strom)**	474	495	122	66	-45,8%
	CO_2e Kältemittel)*****	42,5	3,5	149,6	31,8	-78,7%

ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBILANZ NEUMÜNSTER

KERNINDIKATOREN

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ17/18	GJ18/19	Veränd. VJ	Ziel GJ 19/20
Energieeffizienz	gesamter direkter Energieverbrauch [GWh]	1,38	1,37	1,39	1,28	-8,3%	
	gesamter direkter Energieverbrauch erneuerbarer Energien [GWh]	1,27	1,23	1,24	1,13	-9,2%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	20,73	17,66	17,43	15,63	-10,3%	
	Indikator erneuerbare Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,061**	**0,070**	**0,071**	**0,072**	**1,2%**	
	Indikator Energieeffizienz [GWh/kt]	**0,067**	**0,077**	**0,080**	**0,082**	**2,3%**	**0,078**
Materialeffizienz	gesamter direkter Materialeinsatz (Roh-, Betriebs- und Hilfstoffe) [kt]	23,15	19,88	19,63	17,40	-11,4%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	20,73	17,66	17,43	15,63	-10,3%	
	Indikator Materialeffizienz [t/t]	**1,117**	**1,126**	**1,126**	**1,113**	**-1,1%**	
Wasser	gesamter direkter Wasserverbrauch [1.000 m³]	0,28	0,25	0,26	0,30	15,1%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	20,73	17,66	17,43	15,63	-10,3%	
	Indikator Wassereffizienz [m³/t]	**0,0136**	**0,0142**	**0,0148**	**0,0190**	**28,4%**	
Abfall	gesamtes jährliches Abfallaufkommen [kt]	2,68	2,43	2,39	1,95	-18,1%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	20,73	17,66	17,43	15,63	-10,3%	
	Indikator Abfalleffizienz [t/t]	**0,1292**	**0,1378**	**0,1369**	**0,1250**	**-8,7%**	**0,1362**
Biologische Vielfalt	Flächenverbrauch Grundstück [m²]	10.823	10.823	10.823	10.823	0,0%	
	Flächenverbrauch versiegelte Fläche [m²]	10.323	10.323	10.323	10.323	0,0%	
	gesamte naturnahe Fläche des Standorts [m²]	500,0	500,0	500,0	500,0	0,0%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [kt]	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Indikator Flächenverbrauch versiegelte Fläche [m²/kt]	**497,988**	**584,611**	**592,158**	**660,486**	**-10,3%**	
Emissionen	direkte Emission in die Luft an CO_2 (Gas) * [t]	24	29	32	32	-0,6%	
	indirekte Emission CO_2 (Strom) ** [t]	25	25	6	3	-45,5%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [t]	20.729	17.658	17.433	15.629	-10,3%	
	Indikator Gesamtemmission direkt [t/t]	**0,0011**	**0,0016**	**0,0018**	**0,0020**	**10,9%**	
	Indikator Emmission Treibhausgase direkt und indirekt [t/t]	**0,0024**	**0,0030**	**0,0022**	**0,0022**	**3,1%**	**0,0021**

Der Tendenzpfeil bei der Veränderung zum Vorjahr wird automatisiert für den entsprechenden Bereich (z.B. Rohstoffe) errechnet. Dabei werden die absoluten Veränderungen mit der minimalen und der maximalen Änderung in 5 Cluster geteilt.

Dies soll die Lesbarkeit der Veränderungen unterstützen. Und die Veränderungen werden dadurch zu den Datenreihen abgegrenzt. Eine Wertung und Gewichtung des Materials oder des Kernindikators ergibt sich nicht.

Jedoch können sich durch die mathematische Gruppierung z. B. bei dem Pfeil mit der Darstellung „unverändert" auch positive und negative Werte dieses Clusters finden.

* Daten nach GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) der Energieträger
** Daten ab GJ 13/14 aus ECOINVENT DATABASE, Switzerland, vorher § 42 Engiewirtschaftsgesetz

In den Bilanzen sind bei den jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen die gemäß EMAS Verordnung erforderlichen umfassenden Emissionen an CO_2, CH_4, N_2O, HFKW, PFC, NF_3 und SF_6, ausgedrückt in Tonnen CO_2-Äquivalent berücksichtigt.

Dabei wurden für alle sechs Treibhausgase die Emissionswerte geprüft bzw. ermittelt. Neben Kohlendioxid (CO_2,) mit über 99,5 % Anteil sind Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) über Kälteanlagen umgerechnet in GWP berücksichtigt. Schwefelhexafluorid (SF_6) ist z. B. in sehr kleiner Menge in den Schaltanlagen der Transformatoren als Isoliergas vorhanden, für die Betrachtung der Emissionen von Treibhausgasen aber zu vernachlässigen.

Weiterführend fallen Methan (CH_4; entsteht z.B. wenn organisches Material unter Luftausschluss abgebaut wird), Lachgas (Distickstoffmonoxid N_2O; relevant z.B. bei Einsatz von Düngern) nicht an.

INPUT

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ
Rohstoffe [t]	Rohprodukt	22.998,0	19.730,3	19.490,5	17.304,0	-11,2%
	Verpackung und Versandmaterial	38,2	54,1	46,0	21,4	-53,5%
	Rohstoffe Gesamt	**23.036,2**	**19.784,5**	**19.536,5**	**17.325,4**	**-11,3%**
Betriebsstoffe [t]	Klebstoff	114,1	96,3	95,1	72,5	-23,7%
	Kraftstoff für Dienstfahrzeuge	2,5	2,2	2,8	2,9	2,5%
	AdBlue®		0,033	0,042	0,047	12,4%
	Betriebsstoffe Gesamt	**116,6**	**98,5**	**97,9**	**75,4**	**-23,0%**
Hilfsstoffe [t]	Reinigungschemie	0,13	0,12	0,05	0,07	50,0%
	Hilfsstoffe Gesamt	**0,13**	**0,12**	**0,05**	**0,07**	**50,0%**
Energie [Mio. kWh]	Strom	1,270	1,231	1,243	1,129	-9,2%
	Gas	0,111	0,135	0,150	0,149	-0,6%
	Energie Gesamt	**1,381**	**1,366**	**1,393**	**1,278**	**-8,3%**
Wasser [m³]	Frischwasser	281	251	258	297	15,1%
	Wasser Gesamt	**281**	**251**	**258**	**297**	**15,1%**

OUTPUT

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ17/18	GJ18/19	Veränd. VJ
Druckprodukte [t]	**Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Kataloge**	**20.729,4**	**17.657,9**	**17.432,8**	**15.629,4**	**-10,3%**
Abfälle [t]	**gesamtes Abfallaufkommen (Bezugsgröße Kerindikator)**	**2677,7**	**2432,7**	**2386,2**	**1954,1**	**-18,1%**
Abfallarten [t]	Späne [nGV]	1.509,3	1.482,3	1.483,1	1.188,1	-19,9%
	Makulatur [nGV]	900,2	731,0	706,2	573,1	-18,8%
	Umreifungsbänder [nGV]	122,0	98,0	45,0	70,0	55,6%
	PE Folie [nGV]	26,0	21,0	21,0	17,0	-19,0%
	Pappe [nGV]	54,5	45,2	34,6	36,9	6,7%
	Holz [nGV]	37,5	25,9	50,5	46,3	-8,3%
	Metall [nGV]	4,9	6,5	13,6	4,6	-66,5%
	Abfälle zur Verwertung Ges.	**2.654,5**	**2.409,8**	**2.353,9**	**1.936,0**	**-17,8%**
	Verwertungsanteil der Abfälle	99,1%	99,1%	98,6%	99,1%	0,4%
Abfälle zur Beseitigung [t]	Restmüll (ngB)	23,16	22,845	32,28	18,18	-43,7%
Abwasser [m³]	Sozial- und Produktionsabwasser	281,0	251,0	258,0	297,0	15,1%
	Abwasser Gesamt	**281,0**	**251,0**	**258,0**	**297,0**	15,1%
Emissionen [t]	CO_2 Gas)*	24	29	32	33	3,0%
	CO_2 Strom)**	25	25	6	3	-45,5%

ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBILANZ BERLIN

KERNINDIKATOREN

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ	Ziel GJ 19/20
Energieeffizienz	gesamter direkter Energieverbrauch [MWh]	2.965	2.956	2.764	2.639	-4,5%	
	gesamter direkter Energieverbrauch erneuerbarer Energien [MWh]	2.293	2.338	2.250	2.081	-7,5%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [t]	7.577	9.269	9.107	8.204	-9,9%	
	Indikator erneuerbare Energieeffizienz [MWh/t]	**0,303**	**0,252**	**0,247**	**0,254**	**2,7%**	
	Indikator Energieeffizienz [MWh/t]	**0,391**	**0,319**	**0,304**	**0,322**	**6,0%**	**0,315**
Materialeffizienz	gesamter direkter Materialeinsatz (Roh-, Betriebs- und Hilfstoffe) [t]	9.528	11.164	10.723	9.614	-10,3%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [t]	7.577	9.269	9.107	8.204	-9,9%	
	Indikator Materialeffizienz [t/t]	**1,257**	**1,204**	**1,177**	**1,172**	**-0,5%**	**1,169**
Wasser	gesamter direkter Wasserverbrauch [m³]	2.457	2.594	2.647	2.672	0,9%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [t]	7.577	9.269	9.107	8.204	-9,9%	
	Indikator Wassereffizienz [m³/t]	**0,324**	**0,280**	**0,291**	**0,326**	**12,1%**	**0,319**
Abfall	gesamtes jährliches Abfallaufkommen [t]	1.990	1.931	1.647	1.426	-13,4%	
	gesamtes jährliches Aufkommen gefährlicher Abfälle [t]	7	13	7	9	28,1%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [t]	7.577	9.269	9.107	8.204	-9,9%	
	Indikator Abfalleffizienz gefährliche Abfälle [kg/t]	**0,932**	**1,414**	**0,754**	**1,073**	**42,2%**	
	Indikator Abfalleffizienz [t/t]	**0,263**	**0,208**	**0,181**	**0,174**	**-3,9%**	**0,173**
Biologische Vielfalt	Grundflächenverbrauch Gesamt [m²]	12.890	12.890	12.890	12.890	0,0%	
	Flächenverbrauch versiegelte Fläche [m²]	8.567	8.567	8.567	8.567	0,0%	
	naturnahe Fläche des Standorts [m²]	4.323	4.323	4.323	4.323	0,0%	
	gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts [m²]	0	0	0	0		
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [t]	7.577	9.269	9.107	8.204	-9,9%	
	Indikator Flächenverbrauch versiegelte Fläche [m²/t]	**1,131**	**0,924**	**0,941**	**1,044**	**11,0%**	**0,553**
Emissionen	indirekte CO_2-Emission in die Luft (Fernwärme * und Strom **) [t]	185	174	104	97	-7,1%	
	gesamter direkter Output Druckerzeugnisse [t]	7.577	9.269	9.107	8.204	-9,9%	
	Indikator Emission indirekt [t/t]	**0,024**	**0,019**	**0,011**	**0,012**	**3,2%**	**0,012**

Der Tendenzpfeil bei der Veränderung zum Vorjahr wird automatisiert für den entsprechenden Bereich (z.B. Rohstoffe) errechnet. Dabei werden die absoluten Veränderungen mit der minimalen und der maximalen Änderung in 5 Cluster geteilt.

Dies soll die Lesbarkeit der Veränderungen unterstützen. Und die Veränderungen werden dadurch zu den Datenreihen abgegrenzt. Eine Wertung und Gewichtung des Materials oder des Kernindikators ergibt sich nicht.

Jedoch können sich durch die mathematische Gruppierung z. B. bei dem Pfeil mit der Darstellung „unverändert" auch positive und negative Werte dieses Clusters finden.

* Daten nach GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) der Energieträger
** Daten ab GJ 13/14 aus ECOINVENT DATABASE, Switzerland, vorher § 42 Engiewirtschaftsgesetz

In den Bilanzen sind bei den jährlichen Gesamtemissionen von Treibhausgasen die gemäß EMAS Verordnung erforderlichen umfassenden Emissionen an CO_2, CH_4, N_2O, HFKW, PFC, NF_3 und SF_6, ausgedrückt in Tonnen CO_2-Äquivalent berücksichtigt.

Dabei wurden für alle sechs Treibhausgase die Emissionswerte geprüft bzw. ermittelt. Neben Kohlendioxid (CO_2,) mit über 99,5 % Anteil sind Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) über Kälteanlagen umgerechnet in GWP berücksichtigt. Schwefelhexafluorid (SF_6) ist z. B. in sehr kleiner Menge in den Schaltanlagen der Transformatoren als Isoliergas vorhanden, für die Betrachtung der Emissionen von Treibhausgasen aber zu vernachlässigen.

Weiterführend fallen Methan (CH_4; entsteht z.B. wenn organisches Material unter Luftausschluss abgebaut wird), Lachgas (Distickstoffmonoxid N_2O; relevant z.B. bei Einsatz von Düngern) nicht an.
Abschließend ist auch Stickstofftrifluorid (NF_3), wie z.B.in der Halbleiter oder in der Photovoltaik-Industrie, für die Eversfrank Gruppe nicht relevant.

INPUT

		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ
Rohstoffe [t]	Rollenpapier	4.676,5	4.672,7	3.454,1	2.599,6	-24,7%
	Bogenpapier	4.641,7	6.275,9	7.057,5	6.823,1	-3,3%
	Rollenfarbe	44,2	42,7	36,8	26,9	-26,9%
	Bogenfarbe	41,8	43,5	51,9	47,8	-8,0%
	Lack	24,5	24,2	22,8	20,3	-10,7%
	Stretchfolie	9,4	7,1	6,4	3,5	-44,4%
	Umreifungsbänder	1,4	2,6	1,9	1,8	-4,5%
	Kantenschutz	8,9	10,8	11,1	11,4	2,7%
	Rohstoffe Gesamt	**9.448,3**	**11.079,4**	**10.642,5**	**9.534,4**	**-10,4%**
Betriebsstoffe [t]	Isopropanol	5,3	7,2	6,4	7,2	13,4%
	Wischwasserzusatz (Feuchtwasser)	12,1	11,8	10,7	10,6	-1,5%
	Waschmittel	6,5	5,0	5,2	5,6	8,1%
	Reinigungschemie (Platten- , Walzenreiniger, Reiniger Entw. Maschi	0,4	0,4	0,4	0,4	0,0%
	Druckplatten	40,9	44,8	43,6	40,1	-8,0%
	Gummitücher	1,1	1,0	1,3	1,0	-23,6%
	Entwickler / Fixierer / Finisher	3,4	3,0	3,2	2,9	-9,8%
	Gummierung	0,7	1,0	0,8	0,6	-23,7%
	Schmierstoffe	0,2	0,4	0,2	0,2	32,4%
	Kraftstoff für Dienstfahrzeuge	3,3	3,9	4,6	7,0	50,8%
	AdBlue			0,1	0,1	
	Treibgas für Gasstapler	2,4	2,0	1,8	1,6	-12,8%
	Betriebsstoffe Gesamt	**76,1**	**80,2**	**78,4**	**77,5**	**-1,3%**
Hilfsstoffe [t]	Rückendraht	2,7	2,7	1,1	0,8	-25,9%
	Puder	1,1	1,3	1,1	1,2	11,5%
	Hilfsstoffe Gesamt	**3,8**	**4,0**	**2,2**	**2,1**	**-7,1%**
Energie [MWh]	Strom	2292,6	2338,2	2250,3	2081,3	-7,5%
	Wärme	672,3	618,0	514,0	558,0	8,6%
	Energie Gesamt	**2964,9**	**2956,2**	**2764,3**	**2639,3**	**-4,5%**
Wasser [m³]	Frischwasser	2.457,0	2.594,0	2.647,0	2.672,0	0,9%
	Wasser Gesamt	**2.457,0**	**2.594,0**	**2.647,0**	**2.672,0**	**0,9%**

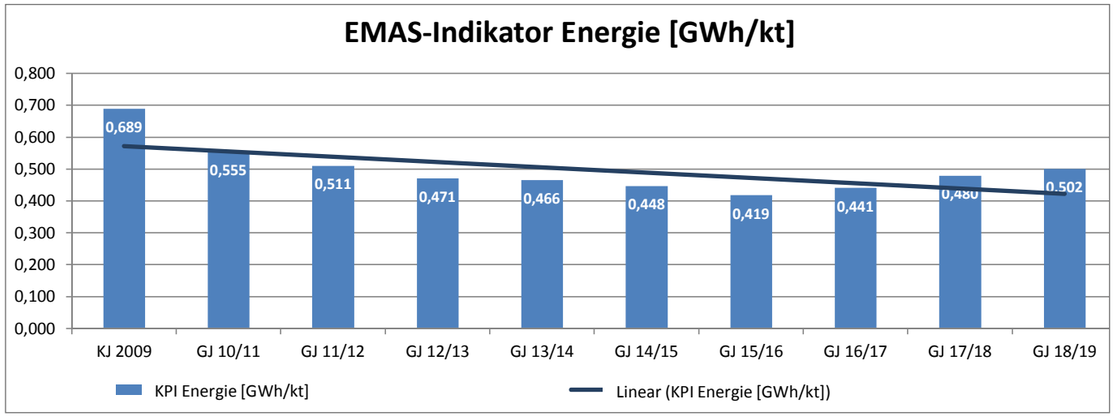
OUTPUT

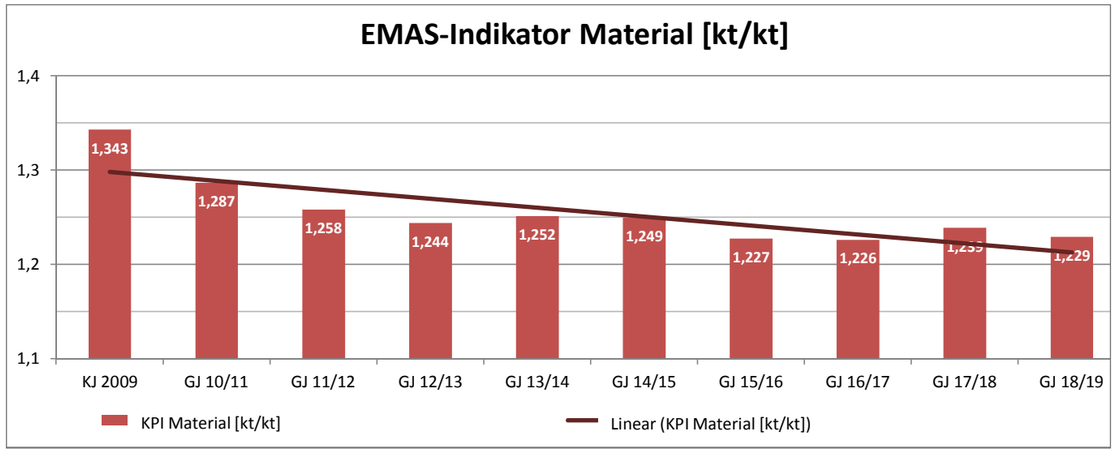
		GJ 15/16	GJ 16/17	GJ 17/18	GJ 18/19	Veränd. VJ
Druckprodukte [t]	**Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Kataloge**	**7.577,4**	**9.268,6**	**9.107,0**	**8.203,5**	**-9,9%**
Abfälle [t]	**gesamtes Abfallaufkommen (Bezugsgröße Kerindikator)**	**1989,7**	**1930,6**	**1647,2**	**1426,1**	**-13,4%**
Abfallarten [t]	Makulatur	1.855,0	1.794,3	1.518,4	1.316,2	-13,3%
	Pappe	40,9	44,8	32,1	20,2	-37,0%
	Folien	8,7	7,6	11,2	10,5	-6,4%
	Druckplatten	39,1	37,5	47,1	39,0	-17,2%
	Holz	11,4	6,0	3,8	3,8	-0,5%
	Altwaschmittel	1,5	1,4	1,8	1,7	-5,4%
	Abfälle zur Verwertung Gesamt	**1.957**	**1.892**	**1.614**	**1.391**	**-13,8%**
	Restmüll, nicht gefährlich, zur Beseitigung	**26,0**	**26,0**	**26,0**	**26,0**	**0,0%**
	Druckfarbenreste	3,4	5,7	2,6	5,1	97,3%
	Altöl	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0%
	Offsetplatten-Entwicklerlösungen	2,5	5,5	3,8	2,9	-24,6%
	Leuchtstoffröhren	0,0	0,1	0,0	0,1	-100,0%
	Kunststoff mit Anhaftungen	0,8	1,0	0,5	0,7	60,1%
	Gefährliche Abfälle zur Beseitigung Gesamt	**7,1**	**13,1**	**6,9**	**8,8**	**28,1%**
Abwasser [m³]	**Abwasser Gesamt**	**1967**	**2010**	**2073**	**1930**	**-6,9%**
Emissionen [t]	indirekt CO_2 Strom *	46	47	11	6	-44,5%
	indirekt CO_2 Fernwärme **	139	128	93	91	-2,8%
	Gesamt CO_2	185	174	104	97	-7,1%

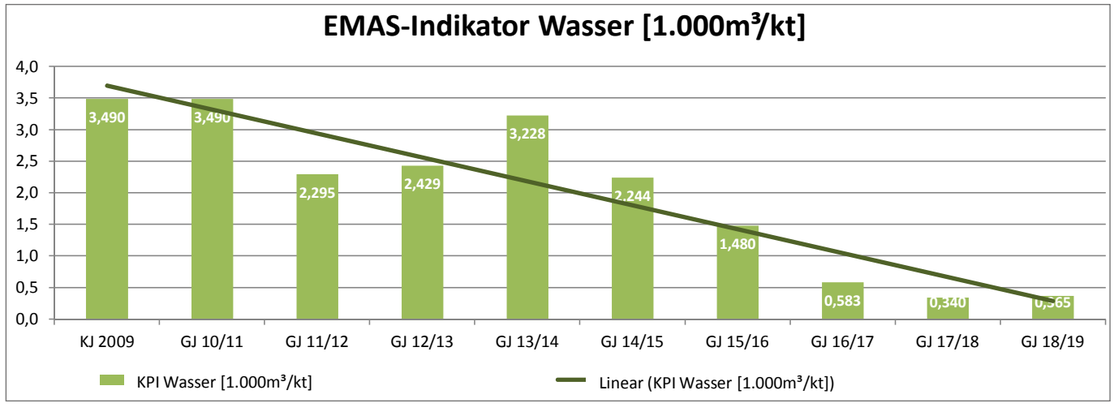
LÄNGERFRISTIGE UMWELTLEISTUNG.

Darstellung der längerfristigen Umweltleistung gemäß der EMAS Kernindikatoren der letzten Geschäftsjahre.

Die Darstellung der langfristigen Umweltleistung, die die sechs EMAS-Kernindikatoren umfasst, wurde für die Bildung von gruppenweiten Umweltindikatoren erstellt. Basis dafür sind die vorliegenden, validierten Daten der letzten Geschäftsjahre aus den vorhergehenden EMAS-Betriebsprüfungen unserer zertifizierten Standorte. Diese Daten werden auch in dieser Umwelterklärung auf den folgenden Seiten aufgeführt. Um eine korrekte gewichtete Aussage der Eversfrank Gruppe und ihren EMAS-zertifizierten Standorten zu ermöglichen, wurden die validierten Daten der gesamten jährlichen Input- und Output-Bilanzen entsprechend vollständig verrechnet. Die Entwicklungen und Veränderungen sind in den nachfolgend zu den Indikatoren beschrieben und erläutert.







ENERGIE

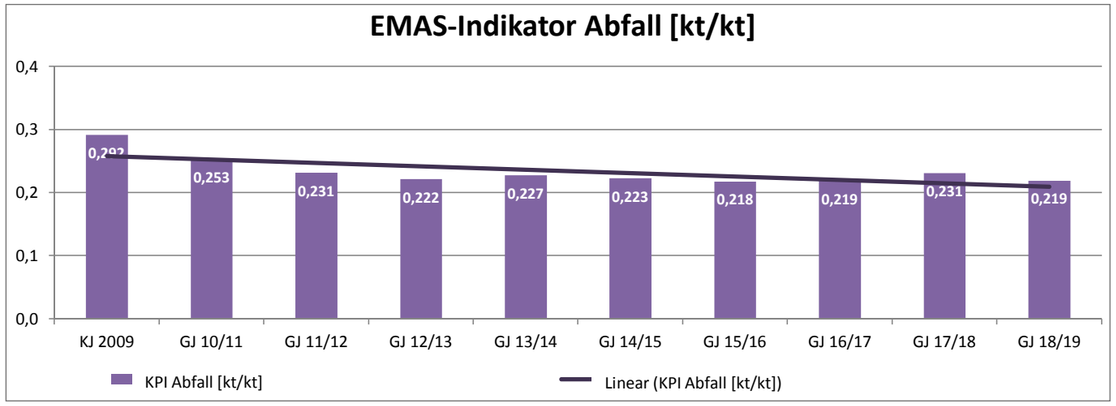
Der Kernindikator Energieeffizienz konnte langfristig in der 10-Jahresdarstellung gesehen **um 27 % verbessert** werden. Durch den Aufbau von neueren und größeren Maschinen an den Standorten (einer 64- und einer 80-Seiten Maschine) sowie durch den Austausch von alten gegen energieeffizientere Geräte, Anlagen und Peripherieteile (wie zum Beispiel Motoren, Kompressoren, LED etc.) haben wir es geschafft, einerseits den absoluten Energieverbrauch zu senken und gleichzeitig die Produktivität zu erhöhen. In den zurückliegenden zwei Geschäftsjahren ergab sich durch geänderte Maschinenkonstellationen der Werke ein Produktionsrückgang von über 20.000 t Papier. Diese relativ kurzfristige Änderung bei gleichgroßer Peripherie wirkt sich als Grundlast deutlich aus, weshalb sich der Kernindikator vom letzten Geschäftsjahr bezogen auf das Geschäftsjahr 16/17 um 14 % verschlechterte.

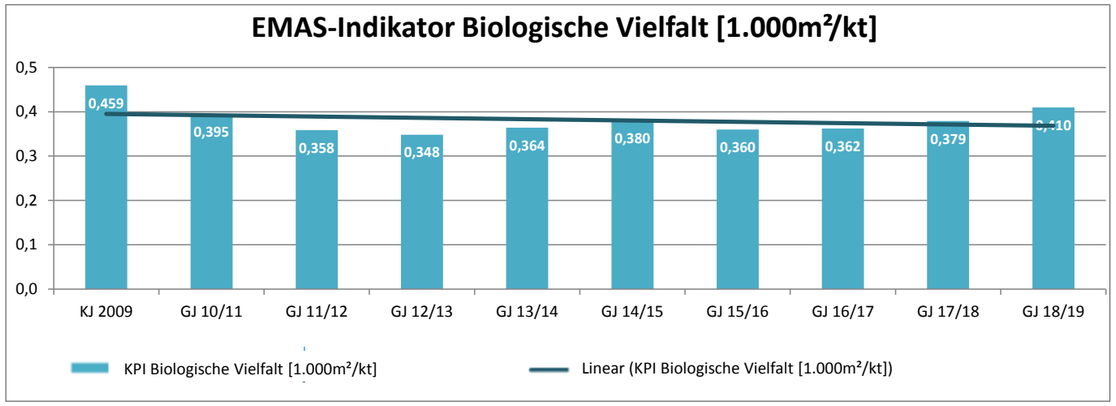
MATERIALEFFIZIENZ

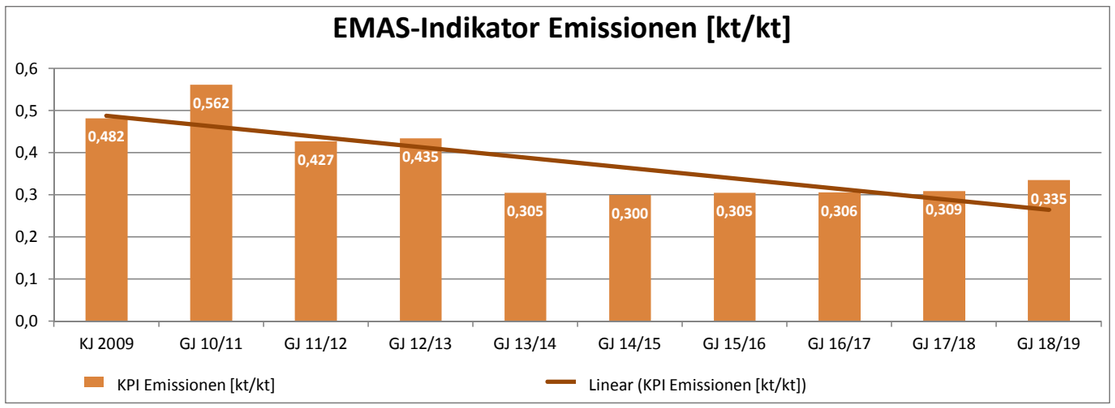
In der 10-Jahresdarstellung konnte längerfristig gesehen der Kernindikator Materialeffizienz **um 9 % verbessert** werden. Maßnahmen wie Projekte zur Steigerung der Materialeffizienz sowie eine vermehrte Maschinenkonstellation mit größerem Seitenumfang zur effizienten Produktion konnten diese positive Entwicklung herbeiführen. In den zurückliegenden zwei Geschäftsjahren konnte durch geänderte Maschinenkonstellationen, Produktionsrückgänge, kleinteiligeren Aufträgen etc. kurzfristig keine weitere Verbesserung erreicht werden. Der Kernindikator Material ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 16/17 nahezu unverändert.

WASSER

Längerfristig über 10 Jahre gesehen konnte der Kernindikator Wasser **um 90 % verbessert** werden. In den zurückliegenden zwei Geschäftsjahren konnte der Indikator im Vergleich zum Geschäftsjahr 16/17 um weitere 37 % verbessert werden. Der Hintergrund ergibt sich hauptsächlich durch die Stilllegung und Vermeidung von Brunnen- und Grundwasserentnahmen und den Ersatz durch Kühlturmtechnologien. Kurzfristig ist nach dieser enormen Effizienzsteigerung kein weiteres großes Potential zur Verbesserung des Indikators in Sicht. Eher gegenteilige Effekte wie der Klimawandel und die Hitzetage bringen die Kühltürme an die Leistungsgrenzen und es ergeben sich tendenziell leicht erhöhte Wasserverbräuche.







ABFALL

Um 25 % verbessert werden konnte der Kernindikator Abfall. Projekte zur Steigerung der Materialeffizienz wie die konsequente Zielverfolgung zur Abfallvermeidung tragen hier zum positiven Effekt bei. Der Kernindikator Material ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 16/17 unverändert.

BIOLOGISCHE VIELFALT

Der Kernindikator Biologische Vielfalt konnte langfristig **um 11 % verbessert** werden. Dies ist vor allem auf die Steigerung der Produktion auf den vorhandenen, versiegelten Flächen zurückzuführen, wie auch im Absatz „Energie" beschrieben. Es wurden an den Standorten neue Papierlagerhallen gebaut, die zu weiteren Flächenverbräuchen geführt haben. Die im Absatz „Energie" beschriebenen Produktionsrückgänge von über 20.000 t Papier / Jahr führen bei jetzt größerer Fläche im Vergleich zum Geschäftsjahr 16/17 zu einer Verschlechterung der gruppenweiten EMAS-Standorte von 13%.

EMISSIONEN

Um langfristig gesehen **32% verbessert** werden konnte der Kernindikator Emissionen. Die Erläuterungen dazu finden sich im Absatz „Energie" und „Materialeffizienz". Besonders zurückzuführen ist diese Entwicklung aber vor allem auf die Umstellung auf 100% Ökostrom. Das Thema „klimaneutralisiertes Erdgas" sowie die Scope 1 und 2 sind hier nicht berücksichtigt. In den zurückliegenden zwei Geschäftsjahren ergaben sich durch den Produktionsrückgang von über 20.000 t Papier und der damit beschriebenen Verschlechterung der Effizienz auch entsprechende Verschlechterungen bei den Emissionen von 9% bezogen auf das Geschäftsjahr 16/17. Kleine Maßnahmen wie der Austausch von Kälteanlagen, um zukünftig bei Verlusten mit weniger GWP-Kältemittelersatz zu arbeiten, haben dazu im Vergleich eine kleinere Wirkung.

Genehmigungsgrundlage

Für den Standort Neumünster (ABC Industriebuchbinderei GmbH & Co. KG) und den Standort Berlin (Eversfrank Berlin GmbH) mit Bogenoffset und Coldset-Rollenoffset sind keine immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen erforderlich.
Es werden dort keine Produktionsanlagen betrieben, welche unter die Verordnungen über genehmigungsbedürftige Anlagen fallen.

Darüber hinaus sind auch keine Anlagen mit Relevanz für die Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider vorhanden. An den Standorten Meldorf (Evers-Druck GmbH) und Preetz (Frank Druck GmbH & Co. KG) werden genehmigungsbedürftige Anlagen nach Anhang 2 der 4. BImSchV Nr. 5.1.1.1 E/G zur Oberflächenbehandlung und denen dazugehörigen Trocknungsanlagen unter Verwendung von organischen Lösemitteln betrieben.

Die Genehmigungslage beinhaltet unter anderem regelmäßige Berichterstattungen in Form von

- Emissionsmessungen nach §28 BImSchG
- Jahresberichten nach §31 BImSchG
- PRTR (Schadstoffemissionsregister)-Berichten
- Emissionserklärungen nach 11. BImSchV und §3 SchadRegProtAG
- Lösemittelbilanzen nach 31. BImSchV
- Labor- und Sachverständigenprüfungen nach 42. BImSchV
- Überwachungen nach IED-Richtlinie 2010/75/EU

Uns sind keine Abweichungen zur Einhaltung der Rechtsvorschriften bekannt. Des Weiteren unterliegt die Eversfrank Gruppe (Evers & Evers GmbH & Co. KG) mit all ihren Unternehmen dem Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G). Damit besteht als energieintensiven Unternehmen (Unternehmensgruppe) die Verpflichtung zur Durchführung von Energieaudits die durch die Zertifizierung von Energiemanagementsystemen nach der DIN EN ISO 50001 akkreditiert wurden oder eine Bestätigung der EMAS-Registrierungsstelle über eine aktive Registrierung. An den Standorten Preetz und Meldorf sind beide Systeme, DIN EN ISO 50001 und auch EMAS installiert.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich „Herstellung von Druckerzeugnissen" (NACE-Code 18.1), „Druck- und Medienvorstufe" (NACE-Code 18.13), „Binden von Druckerzeugnissen und damit verbundene Dienstleistungen" (NACE-Code 18.14.0), „Reparatur von Maschinen" (NACE-Code 33.12), „Spedition" (NACE-Code 59.29.1) und „Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben" (NACE-Code 70.1), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation der Evers & Evers GmbH & Co KG der Standorte Berlin, Meldorf, Neumünster und Preetz mit der Registrierungsnummer DE-124-00013 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 und Verordnung (EU) Nr. 2018/2016 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 und Verordnung (EU) Nr. 2018/2016 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Evers & Evers GmbH & Co KG mit den Standorten Berlin, Meldorf, Neumünster und Preetz ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Evers & Evers GmbH & Co KG mit den Standorten Berlin, Meldorf, Neumünster und Preetz innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 und Verordnung (EU) Nr. 2018/2016 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Meldorf, Köln, 25. Oktober 2019

Georg Hartmann
Umweltgutachterorganisation
KPMG Cert GmbH
Barbarossaplatz 1 a
50674 Köln

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-124-00013

IMPRESSUM

Gedruckt mit 100 % Ökoenergie, auf 100 % recyceltem Qualitäspapier Circle Offset Premium White von IGEPA.

GEDRUCKT MIT 100 % ÖKOENERGIE STROM & GAS

Die restlichen nicht vermeidbaren CO_2-Emissionen wurden durch die Erstaufforstung von Laubmischwäldern in Schleswig-Holstein kompensiert.
www.evers-reforest.com

EVERS ReForest

Konzept und Umsetzung:
Eversfrank Gruppe
Ernst-Günter-Albers-Straße
25704 Meldorf

Fotos:
Marit Peters, Eversfrank Gruppe
Pixabay

Gesamtherstellung:
Eversfrank Gruppe
www.eversfrank.com

EVERSFRANK GRUPPE
DRUCK. MEDIEN. UMWELT.

Eversfrank Gruppe
Evers & Evers GmbH & Co KG | Ernst-Günter-Albers-Straße | 25704 Meldorf
Tel. +49 4832 608-0 | Fax +49 4832 608-300 | info@eversfrank.com
www.eversfrank.com